Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **5 (1887)**

Heft 99

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 99. V. Jahrgang 1887 Vme année. № 99

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 26. Oktober — Berne, le 26 Octobre — Berna, li 26 Ottobre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen.
Publications prévues par des lois, arrêtés et règlements fédéraux.

Bekanntmachung betreffend Amortisation.

(III. Publikation.)

H. Eidenbenz, Rämistraße in Zürich, stellt bei dem Bezirksgericht Schaffhausen das Gesuch um Einleitung des Amortisationsverfahrens über einen ihm abhanden gekommenen, per 22. Oktober 1885 verfallenen Coupon zu einer Obligation der Bank in Schaffhausen, Nr. 7652, vom 22. Oktober 1877, lautend auf den Namen der Frau Louise Spahn-Schenk in Schaffhausen.

Das Bezirksgericht hat diesem Gesuche durch Schlußnahme vom 12. November 1885 entsprochen. Es ergeht in Folge dessen in Anwendung von Art. 846 ff. O. R. hiemit an alle Diejenigen, welche berechtigte Ansprüche an den genannten Coupon glauben erheben zu können, die Aufforderung, diese Ansprüche unter Vorlage des Coupon innert Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der Bezirksgerichtskanzlei in Schaffhausen geltend zu machen, unter dem Androhen, daß andernfalls die anbegehrte Amortisation ausgesprochen würde (Art. 851 Absatz 1 O. R.).

Schaffhausen, den 19. November 1885.

A. A. die Kanzlei des Bezirksgerichts:
R. Tanner.

Rheinisch Westfälischer Lloyd
Transportversicherungs-Actien-Gesellschaft.

An Stelle des demissionirenden Herrn J. Biber haben wir zu unserm Generalbevollmächtigten für die Schweiz ernannt Herrn **J. Wirz** in **Zürich**, bei welchem wir auch das Rechtsdomizil für den Kanton **Zürich** verzeigen.

M. Gladbach, den 1. Oktober 1887. (O F 6131)

Rheinisch Westfälischer Lloyd
Transportversicherungs-Actien-Gesellschaft,

Der Vorstand: **Fr. Klauser.** Der Direktor: **W. Kley.**

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 21. Oktober. Inhaber der Firma **Albert Manz** in Laubberg-Bauma ist Albert Manz von Pfäffikon, in Laubberg-Bauma. Spezereihandlung.

21. Oktober. Die Firma **A. Fritz-Schmid** in Zürich (S. H. A. B. 1885, pag. 283) ertheilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Jakob Fritz von Pfeddersheim (Hessen), in Außersihl. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Pfalzgasse 3.

21. Oktober. Inhaber der Firma **H. Kornstein** in Außersihl ist Hermann Kornstein von Odessa (Rußland), in Riesbach. Tinte- und Wichsefabrikation. Neufrankengasse 13.

21. Oktober. Inhaber der Firma **Jakob Schneider-Hug** in Pfäffikon ist Jakob Schneider-Hug von und in Pfäffikon. Bäckerei, Konditorei und Spezereihandlung.

21. Oktober. Inhaber der Firma **Aug. Baumann** in Wülflingen ist August Baumann von Wald (Kt. Zürich), in Wülflingen. Fabrikation von Strumpfwaaren. «Zur Waldau».

21. Oktober. *Die Firma **Ulr. Ganz, Sattler** in Seen (S. H. A. B. 1883, pag. 278) ist in Folge Aufgabe des Geschäftes erloschen.*

22. Oktober. Johannes Bickel von Langnau, in Oberweil-Bassersdorf, und Barbara Ganz geb. Schwarz von Oberembrach, in Wipkingen, letztere mit Zustimmung ihres Ehemannes Ulrich Ganz, haben unter der Firma **Bickel & Ganz** in Wipkingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1887 ihren Anfang nahm. Zur Führung der Unterschrift ist Johannes Bickel allein befugt. Branntweinbrennerei und Destillation. Beim Eisenbahndamm. Die Firma ertheilt Prokura an den Ehemann der Kollektivgesellschafterin Barbara Ganz, Ulrich Ganz von Oberembrach, in Wipkingen.

22. Oktober. *Die Firma „Bollag & Heim" in Winterthur (S. H. A. B. 1883, pag. 277) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.* Inhaber der Firma **Heim-Bollag** in Winterthur ist Salomon Heim-Bollag von Müllheim (Baden), in Winterthur. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Bollag & Heim. Manufaktur- und Ellenwaaren. Unterthorgasse 502.

22. Oktober. Inhaber der Firma **J. Keller z. Hecht** in Winterthur ist Joh. Jakob Keller von Oberwinterthur, in Winterthur. Mercerie- und Wollenwaaren und Arbeiterkonfektion. Zum Hecht, oberer Graben 35.

22. Oktober. Inhaber der Firma **H. Gossweiler** in Oberstraß ist Heinrich Goßweiler von Dübendorf, in Oberstraß. Spezerei- und Mercerie-waaren, Wein- und Spirituosen-Verkauf. Vogelsangstraße 39.

22. Oktober. Inhaber der Firma **Charles de Perrot** in Zürich ist Charles de Perrot von Neuenburg, in Riesbach. Pferdehandel. Hufgasse 7.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Burgdorf.

1887. 22. Oktober. *Die unterm 1. Juni 1885 zwischen Jakob Mühlemann von Seeberg, wohnhaft im Kalchofen, und Jakob Walther von Wohlen, wohnhaft im Kalchofen, unter der Firma „Spielkartenfabrik Hasle bei Burgdorf, Mühlemann & Walther" (S. H. A. B. Nr. 62, pag. 415, Jahrgang 1885) eingegangene Kollektivgesellschaft ist in Folge Austrittes des Jakob Mühlemann erloschen.* Mit 1. Oktober 1887 übernimmt Jakob Walther sämmtliche Aktiven und Passiven der Gesellschaft nach aufgenommenem Inventar. Zwischen Jakob Walther, obgenannt, und Emil Gränicher von Biel, wohnhaft im Kalchofen, ist auf 1. Oktober 1887 eine Kollektivgesellschaft abgeschlossen worden unter der Firma **Spielkartenfabrik Hasle bei Burgdorf, Walther & Gränicher.** Natur des Geschäfts: Fabrikation von Spielkarten. Geschäftslokal: Im Kalchofen.

25. Oktober. *Die Firma **G. Wildi** in Burgdorf (S. H. A. B. 1883, Nr. 16, pag. 431) ist in Folge Wegzuges des Inhabers nach Huttwyl von Amtes wegen gelöscht worden.*

25. Oktober. *Die Firma **Samuel Buri** in Burgdorf (S. H. A. B. 1883, Nr. 4, pag. 29) ist in Folge Todes des Inhabers von Amtes wegen gelöscht worden.*

Bureau de Courtelary.

20 octobre. Le chef de la maison **Emile Mathys,** à Tramelan, est M. Emile Mathys, originaire de Rohrbach, demeurant à Tramelan. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureau: Tramelan.

Bureau Thun.

20. Oktober. Der Inhaber *der am 29. März 1883 in's Handelsregister eingetragenen und im S. H. A. B. Nr. 59 vom 24. April 1883, pag. 463,*

publizirten Firma „Leopold-Born“ in Thun, Herr Emil Leopold-Born, *früher von Freistadt (Schlesien),* nunmehr von und wohnhaft in Thun, hat seine Firma abgeändert wie folgt: **Grand Bazar de Thoune, E. Leopold-Born.** Natur des Geschäfts: Bazar für Fremde und Einheimische. Geschäftslokal: Plätzli.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Balsthal.

1887. 19. Oktober. Unter der Firma **Brennerei-Genossenschaft Neuendorf,** mit Sitz in Neuendorf, hat sich zufolge Statuten vom 15. Oktober 1887 auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, nach den jeweilen bestehenden eidgenössischen Vorschriften eine Brennerei zu betreiben, behufs besserer Verwerthung der Landesprodukte und Erhöhung der Bodenerträgnisse. Das Gründungskapital der Genossenschaft beträgt Fr. 20,000, eingetheilt in 40 Antheilscheine zu je Fr. 500. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Mitgliedschaft wird erlangt durch die Unterzeichnung der Statuten und durch Uebernahme eines oder mehrerer Antheilscheine. Außer der Uebernahme der Antheilscheine sind weiters keine regelmäßigen Beiträge zu leisten. Die Zahl der Mitglieder ist vorläufig auf sieben beschränkt und es finden Neuaufnahmen nur in Ergänzung dieser Zahl für allfällig austretende Genossenschafter statt. Die unter dieser Bedingung neu Aufgenommenen haben entweder die von den ausgetretenen Genossenschaftern, an deren Platz sie treten, besessenen oder aber eine von der Generalversammlung zu bestimmende Anzahl Antheilscheine zu übernehmen und voll einzubezahlen. Jedes Mitglied muß ein landwirthschaftliches Gütergewerbe mit Viehhaltung und Schlempefütterung selbst ausüben, im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte und unbescholtenen Leumundes sein. Der Austritt, welcher, so lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, jedem Genossenschafter freisteht, kann nur am Schlusse eines Geschäftsjahres, nach mindestens dreimonatlicher Kündigung stattfinden. Außer durch gerichtliches Urtheil (Art. 685 O. R.) können Mitglieder aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden, wenn sie in Konkurs gerathen oder sonst die statutarisch erforderlichen Eigenschaften verlieren. Durch den Tod geht die Mitgliedschaft auf die gesetzlichen Erben über, sofern diese die nöthigen Eigenschaften besitzen. Jedes ausscheidende Mitglied hat Anspruch auf den nach Verhältniß seiner Antheilscheine zu berechnenden Anteil am Reinvermögen der Genossenschaft. Für die Feststellung desselben ist die Rechnung und Bilanz für die letztverflossene Rechnungsperiode maßgebend. Aus den Jahreseinnahmen ist der ordentliche Unterhalt der Gebäude, Apparate und übrigen Beweglichkeiten zu bestreiten. Den Genossenschaftern sind die einbezahlten Antheile zu 4 % zu verzinsen. Der erzielte Reingewinn ist unter die Genossenschafter im Verhältnisse zur Zahl ihrer Antheilscheine zu vertheilen, ein allfälliger Verlust ist von den Mitgliedern im gleichen Verhältniß zu decken. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Direktor, ein Buchhalter und zwei Rechnungsrevisoren. In der Generalversammlung hat jeder Genossenschafter so viel Stimmen abzugeben, als er Antheilscheine besitzt und werden die Beschlüsse mit absoluter Stimmenmehrheit gefaßt, vorbehältlich derjenigen über Statutenrevision und Auflösung der Genossenschaft, wozu es der Mehrheit von zwei Drittel sämmtlicher Stimmen bedarf. Der Direktor (Geschäftsführer) vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht und er führt Namens derselben die rechtsverbindliche Unterschrift. Als Geschäftsführer ist Herr Gottlieb Rauber, Brenner in Neuendorf, und als Buchhalter Herr Gottlieb von Arx in Neuendorf bestellt.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1887. 20. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bank in Basel** hat am 3. Juni 1887 ihre Statuten erneuert und darin folgende Abänderungen der im S. H. A. B. vom 22. Januar 1883 publizirten Bestimmungen getroffen: Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft geschehen durch rekommandirte Briefe an die Aktionäre und durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte. Die übrigen publizirten Bestimmungen bleiben unverändert.

20. Oktober. *Die Firma* ***W. Schneider-Wirz*** *in Basel ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma „Vve Schneider-Wirz“.*

20. Oktober. Inhaberin der Firma **Vve Schneider-Wirz** in Basel ist Wittwe Salome Schneider-Wirz von und in Basel. Delikatessenhandlung. Sporengasse 15. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma W. Schneider-Wirz.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1887. 20. Oktober. *Die im S. H. A. B. 1883, 8. Mai, pag. 529, publizirte Aktiengesellschaft „Allgemeiner Konsumverein Herisau“ ist* bei Anlaß der Statutenrevision vom 25. September 1887 *aufgehoben* und an dessen Stelle mit der gleichen Firma **Allgemeiner Konsum-Verein Herisau** eine Genossenschaft gegründet worden, mit Sitz in Herisau und mit Filialen in den benachbarten Gemeinden Schwellbrunn und Schönengrund. Diese Genossenschaft, von unbestimmter Zeitdauer, übernimmt Aktiva und Passiva der aufgehobenen Aktiengesellschaft gleichen Namens. Zweck der Genossenschaft: Verkauf guter und preiswürdiger Lebensmittel, sowie anderer Gegenstände des täglichen Bedarfs gegen Baarzahlung; überdies stellt sie sich zur Aufgabe, je nach Umständen und Verhältnissen auch andere Geschäftszweige in den Kreis ihrer Thätigkeit zu ziehen, bzw. sich gemeinnützigen Unternehmungen anzuschließen. Jeder Genossenschafter hat einen unverzinslichen Antheilschein im Betrage von Fr. 5 zu erwerben; zu weitern Einschüssen sind die Genossenschafter nicht verpflichtet, auch haften dieselben nicht persönlich für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, sondern nur das Genossenschaftsvermögen. Ist Jemand durch Uebertragung oder Erbschaft Inhaber eines Antheilscheins geworden, so entscheidet der Verwaltungsrath über die Aufnahme als Mitglied der Genossenschaft und die Genehmigung der Uebertragung; jede Uebertragung ist auf dem Antheilschein und im Mitgliederverzeichnisse Seitens der Verwaltung vorzumerken. Die Mitgliedschaft erlischt am Schlusse eines Vereinsjahres nach vorangegangener vierwöchentlicher Kündigung, durch Tod, oder wenn ein Mitglied ein ganzes Jahr nichts konsumirt hat; in diesen Fällen ist der Antheilschein von der Genossenschaft einzuziehen und der Betrag desselben rückzuzahlen. Das zum Geschäftsbetrieb nöthige Kapital wird gebildet: *a.* aus den ausgegebenen Obligationen, *b.* aus den Antheilscheinen der Genossenschaftsmitglieder und *c.* aus dem Reservefonds. Von dem nach Abzug sämmtlicher Unkosten, allfälliger Verluste und angemessener Abschreibung auf Mobilien und Immobilien sich ergebenden Jahresgewinn werden 5 % dem Reservefonds zugeschrieben, bis derselbe die Höhe des Obligationenkapitals (oder mindestens Fr. 20,000) erreicht hat, und der Ueberschuß an die Genossenschafter nach Maßgabe des Betrages ihrer Jahreseinkäufe beim Verein ausbezahlt. Der Reservefonds dient in erster Linie zur Deckung allfälliger Verluste. Ueber anderweitige Verwendung desselben entscheidet die Generalversammlung mit einer Stimmenmehrheit von ³/₄ aller Anwesenden. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung, 2) der von dieser erwählte Verwaltungsrath von neun Mitgliedern, 3) die ebenfalls von der Generalversammlung gewählte Rechnungsprüfungskommission von drei Mitgliedern. Zur Vertretung der Genossenschaft nach Außen sind befugt: 1) Präsident oder Vizepräsident des Verwaltungsrathes kollektiv mit dem Aktuar und 2) der Kassier einzeln. Präsident ist Herr Matth. Anderegg zu Wilen; Vizepräsident Herr J. Ulrich Schläpfer, Bachstraße; Aktuar Herr Werner Schläpfer, Schmidgasse; Kassier Herr Lehrer J. J. Anderegg, Bahn; im Verwaltungsrath sitzen ferner die Herren Rud. Frischknecht am Obstmarkt; J. J. Engler älter im Oberdorf; J. Graf, Wiesenthal; Ferd. Niederer, Lehrer, Mühle, und M. Anderegg-Gähler, Säge, alle neun in Herisau.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1887. 21. Oktober. *Die Firma* ***C. T. Dürler*** *in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 402) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.*

21. Oktober. Inhaber der Firma **Gottlieb Humbel** in St. Gallen ist Gottlieb Humbel von Birmensdorf (Aargau), in St. Gallen. Natur des Geschäfts: Betrieb des Hôtel Hecht.

22. Oktober. Die Generalversammlung der Aktionäre der **Actiengesellschaft des Stadttheaters in St. Gallen** hat am 28. Juli 1887 die Statuten revidirt. Die auszugsweise Publikation des Inhalts der Statuten (S. H. A. B. 1883, pag. 537) wird hiedurch in folgenden Bestimmungen betroffen: Die Einladungen zur ordentlichen Generalversammlung haben mindestens 14 Tage, diejenigen zu einer außerordentlichen Generalversammlung mindestens 8 Tage vor dem Versammlungstage mittelst Bekanntmachung in zwei in St. Gallen erscheinenden öffentlichen Blättern zu erfolgen. Die Einladungen zur ordentlichen Generalversammlung sind außerdem den Aktionären direkt gegen Empfangsbescheinigung oder durch rekommandirten Brief zuzustellen. Die Direktionskommission besteht aus mindestens fünf und höchstens sieben Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Zeichnung der Firma der Gesellschaft wird durch die Kollektivunterschrift von zwei Mitgliedern der Direktionskommission bewirkt. Am 6. September, bzw. 11. Oktober 1887 hat die Generalversammlung die Direktionskommission aus folgenden sieben Mitgliedern bestellt: Dr. C. Reichenbach, Präsident; A. Beutter; A. Kunkler-Vidal; Müller-Gonzenbach; M. J. Großmann; C. L. Hummel und J. Schlaepfer-Becker in St. Gallen.

Berichtigung. Die Actien der « Actiengesellschaft des Stadttheaters in St. Gallen » lauten *nicht, wie am 31. März 1883 eingetragen und am 9. Mai 1883 (S. H. A. B., pag. 537) publizirt wurde, auf den Inhaber, sondern* auf den Namen.

22. Oktober. Unter dem Namen **St. Johannis-Loge Concordia** besteht in St. Gallen eine Freimaurerloge als Verein, dessen Zwecke idealer Natur sind und der dem schweizerischen Logenbund Alpina angehört. Die Statuten sind am 12. Februar 1880 festgestellt worden. Zur Aufnahme in den Freimaurerbund ist jeder freie Mann von gutem Rufe fähig; das Aufnahmsverfahren ist durch besondere Bestimmungen geregelt. Der Vorstand der Loge besteht aus zehn Mitgliedern, die jeweilen im Laufe des Monats Dezember auf zwei Jahre gewählt werden. Ueber Bekanntmachungen enthalten die Statuten keine Bestimmungen. Eine Auflösung der Loge kann nur unter den in der Verfassung des schweizerischen Logenbundes Alpina ausgesprochenen Bedingungen stattfinden; das Logenvermögen darf in keinem Falle unter die Mitglieder vertheilt werden, sondern muß entweder im Sinne der Bundeszwecke verwendet oder für den Fall der spätern Reaktivirung der Loge an sicherer Stelle nutzbringend deponirt werden. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Loge führen der Meister vom Stuhl, der erste und der zweite Vorsteher durch Kollektivzeichnung. Meister vom Stuhl ist derzeit Hermann Schlatter in St. Gallen, erster Vorsteher C. F. Hausmann in St. Gallen, zweiter Vorsteher Dr. med. Dock auf der Waid.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

Berichtigung. In der im S. H. A. B. Nr. 98, vom 22. Oktober 1887, publizirten Firma **Nicolaus Mathieu & C°** in Remüs wurde unterlassen als Gesellschafter noch aufzuführen « Johann Nicolaus Heinrich » von und in Remüs. Es besteht diese Firma somit aus den Erben Nicolaus Heinrich, nämlich: Nicolaus Jacob Mathieu, Jacob de Jacob Heinrich, Johann Nicolaus Heinrich und Louise Luzzi, alle von und in Remüs.

Handelsregisterbureau Chur.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1887. 19 octobre. Le chef de la maison **Jean Dubi,** à Lausanne, est Jean Dubi, de la Lenk, au canton de Berne, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Laiterie et fromagerie. Rue de l'Halle, 31.

20 octobre. *La raison „J. Jaccottet“, à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 février 1885, page 145), est éteinte.* La maison est continuée par Edouard Kirchhofer allié Jaccottet, de Ruderswyl, au canton de Berne, domicilié à Lausanne. La nouvelle raison est **Ed. Kirchhofer-Jaccottet,** à Lausanne. Genre de commerce: Boulangerie. Rue St-Laurent, 22.

Bureau de Moudon.

5 octobre. Sous la raison sociale **Société du Casino Stand** il est fondé, à Lucens, une société anonyme, avec siège à Lucens, en vue de construire un local destiné à servir de lieu de réunion pour fêtes, concerts et assemblées, ayant un caractère patriotique et d'utilité générale. Sa durée est illimitée. Le capital social est de six mille deux cent cinquante francs **(fr. 6250),** composé de deux cent cinquante actions nominatives de fr. 25 chacune, intégralement souscrites et dont deux cinquièmes de chaque action sont versés. Les publications sont faites par insertion dans la Feuille d'avis du district de Moudon et les convocations par cartes adressées à chacun des actionnaires. Les organes de la société sont l'assemblée générale et le comité d'administration. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un comité d'administration, nommé pour deux ans par l'assemblée générale, composé de cinq membres et deux suppléants. Le président et le secrétaire ont seuls la signature sociale et obligent la société par leur signature collective. Le président est Ferdinand Erbeau et le secrétaire Louis Huguenin, les deux à Lucens. Les statuts sont datés du 3 avril 1887.

Bureau d'Yverdon.

22 octobre. A partir du 30 juin 1887, il a été apporté dans la société en commandite **Jung & Cie**, à Yverdon (fabrication de cigares, tabacs à fumer et à priser), publiée dans la F. o. s. du c. du 7 mars 1883, page 250, les changements ci-après: Léo de Mestral-Combremont, de Payerne, domicilié actuellement à Paris, associé-commanditaire pour une somme de septante mille francs, s'est retiré de l'association. Il a été remplacé par Ernest Jung, de Frutigen, canton de Berne, domicilié à Yverdon, fils de Jean-Reinhold Jung, lequel reste, comme du passé, l'associé indéfiniment responsable. L'apport du fils Jung, comme commanditaire, a été de quinze mille francs. La maison, qui continue à exister sous la raison Jung & Cie, constitue comme son fondé de procuration le commanditaire Ernest Jung, fils, à Yverdon.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau du Locle.

1887. 15 octobre. Les citoyens Camille L'Eplattenier, des Geneveys-sur-Coffrane; Arthur Deck, de Mühlburg (grand duché de Bade), et Georges-Edmond Spillmann, de Villnachern (Argovie), tous trois domiciliés au Locle, ont constitué au Locle, sous la raison sociale **L'Eplattenier, Deck & Cie**, successeurs de la Société Locloise d'Imprimerie, une société en nom collectif, commencée le 15 octobre 1887. Genre de commerce: Imprimerie et librairie. Bureaux: Rue des Fontaines, n° 318bis.

17 octobre. Par acte reçu G-Gél. Renaud, notaire au Locle, le 7 octobre 1887, l'**Association ouvrière,** du Locle, société anonyme ayant son siège au Locle (F. o. s. du c. 1883, page 844), agissant en vertu d'une délégation de l'assemblée générale, a mis les statuts de la société en harmonie avec le code fédéral des obligations. Le siège de la société est au Locle. Les opérations sont la fabrication et la vente d'horlogerie de divers genres et qualités, ainsi que des fournitures y ayant rapport. La société est constituée pour un temps indéfini. Les publications de la société se feront par insertion dans la «Feuille officielle» du canton et dans la «Feuille d'avis des Montagnes». Le capital social est fixé à la somme de cent deux mille trois cents francs **(fr. 102,300),** divisé en mille et vingt-trois actions, de cent francs chacune; ces actions sont au porteur et toutes sont souscrites et libérées. Les personnes qui ont qualité pour signer au nom de la société et engager celle-ci sont le directeur qui signe individuellement: Au nom de l'Association ouvrière, le directeur, et deux membres du comité d'administration qui signent collectivement: Au nom de l'Association ouvrière, les administrateurs. Le directeur est William Rosat, originaire de Château-d'Oex (Vaud), et les deux administrateurs sont Henri-Louis Gerber, président, de Schangnau (Berne), et Edouard Grâa, de Gessenay (Berne), les trois domiciliés au Locle.

20 octobre. Le chef de la maison **Paul Porchat,** au Locle, est Paul Porchat, de Penthalaz (Vaud), domicilié au Locle. Genre de commerce: Vente au détail et mi-gros de tabacs, cigares et articles pour fumeurs. Bureaux et magasin: Grand'Rue, n° 149.

22 octobre. *La* ***Société Locloise d'Imprimerie,*** *société anonyme ayant son siège au Locle (F. o. s. du c. 1883, page 867) est dissoute. La liquidation se fait par les soins de l'administration.*

Bureau de Neuchâtel.

21 octobre. Dans leur assemblée générale du 7 septembre 1887, les actionnaires de la **Société de l'usine à gaz et de l'atelier de construction de Neuchâtel,** société anonyme, dont le siège est à Neuchâtel, inscrite au registre du commerce le 26 février 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. du 7 mars 1883, n° 33, page 251, ont adopté pour cette société de nouveaux statuts en harmonie avec le code fédéral des obligations. Les statuts, ainsi modifiés, ont reçu le caractère authentique par acte du 1er octobre 1887, reçu Ate Roulet, notaire à Neuchâtel. *Ils remplacent les statuts primitifs, inscrits et publiés aux dates sus-indiquées, et les modifient sur divers points.* Le but de la société est l'exploitation de l'usine à gaz de la ville de Neuchâtel, en vertu des divers privilèges et monopoles concédés à la société par les autorités municipales de ladite ville, et la vente des sous-produits de l'industrie du gaz. La société prendra fin le 1er octobre 1889, à moins de décision contraire prise par l'assemblée générale des actionnaires. Le capital social, *qui était primitivement de cinq cent mille francs dont trois cent vingt-cinq mille seulement étaient souscrits et versés,* est réduit maintenant à deux cent soixante mille francs **(fr. 260,000);** il est divisé en soixante-cinq actions de quatre mille francs chacune. Les actions sont nominatives. La convocation des actionnaires en assemblée générale a lieu en la forme prévue à l'article 641 du code fédéral des obligations. Toutes les autres publications de la société sont valablement faites par insertions dans la Feuille officielle du canton et dans un journal de la ville de Neuchâtel. La société n'est plus administrée que par un conseil d'administration composé de cinq membres au moins et de sept au plus. Pour gérer les affaires sociales et représenter la société à l'égard des tiers, le conseil délègue spécialement deux de ses membres, l'un à titre principal, l'autre comme suppléant. Chacun de ces deux délégués oblige la société par sa signature apposée individuellement en cette qualité. Aux organes et pouvoirs de la société il est ajouté les contrôleurs, soit commissaires-vérificateurs exigés par la loi. Les membres délégués du conseil d'administration sont actuellement: *a.* à titre principal Alfred Bellenot, ingénieur, de Neuchâtel, y domicilié; *b.* à titre de suppléant Paul de Meuron, ingénieur, également de Neuchâtel, y domicilié, jusqu'ici administrateur-délégué principal. *Ensuite de ces changements, Auguste Junod, de Neuchâtel, précédemment administrateur-délégué suppléant, et Pierre Stucker, au même lieu, directeur technique, cessent d'avoir qualité pour obliger la société.*

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1887. 20 octobre. *La société en commandite „A. Perrelet & Coie", à Genève, ayant pour objet la fabrication des pièces à musique (F. o. s. du c. de 1883, page 788), est déclarée dissoute dès le 1er octobre 1887, par la retraite de l'associée commanditaire Mme veuve Perrelet née Matile.* La maison est continuée, dès cette date, avec reprise de l'actif et du passif et sous la raison **A. Perrelet,** à Genève, par l'associé-gérant, Auguste Louis Perrelet, domicilié à Genève. La nouvelle maison conserve le même genre d'affaires, ainsi que les mêmes locaux.

20 octobre. *La raison* ***J. Nls Maréchal,*** *à Genève, inscrite comme café (F. o. s. du c. de 1883, page 934), est radiée d'office par suite de la faillite de son titulaire, déclarée par jugement du 20 octobre courant.*

21 octobre. Le chef de la maison **L. Loubat,** à Genève, commencée en février 1887, est Léopold Isidore Loubat, de Capendu (département de l'Aude), domicilié à Genève. Genre de commerce: Vins et spiritueux en gros et détail. Bureau: 7, Rue Neuve du Temple. Entrepôt à la Voie-Creuse (Petit-Saconnex), à l'enseigne «Cave Roussillonnaise».

21 octobre. La raison **Louis Blanc,** à Carouge, ayant pour objet le commerce des combustibles (F. o. s. du c. de 1883, page 715), *est radiée par suite de renonciation du titulaire.* La maison ne subsiste que pour sa liquidation, laquelle est confiée, avec les pouvoirs les plus étendus, à M. Jaillet-Perrin, arbitre de commerce à Genève.

22 octobre. Le chef de la maison **Deloche Marie,** à Carouge, commencée le 14 octobre 1887, est le sieur Marie Deloche, de Graisy-sur-Aix (Savoie), domicilié à Carouge. Genre d'affaires: Combustibles. Bureau et locaux: Rue Caroline, 84. *Anciens locaux „Louis Blanc".*

Einfuhr von Branntwein, Weingeist, Alkohol etc. im September 1887.
Importation d'eau-de-vie, d'esprit de vin, d'alcool, etc., en septembre 1887.

(Tarif Nr. 254.)

Grade *Degrés*	kg Brutto *kg bruts*	Grade *Degrés*	kg Brutto *kg bruts*	Grade *Degrés*	kg Brutto *kg bruts*
Unter / Moins de 30	—	53	575	77	549
30	—	54	4,058	78	—
31	—	55	838	79	968
32	—	56	95	80	—
33	—	57	742	81	—
34	—	58	1,111	82	40,542
35	—	59	192	83	20,467
36	—	60	571	84	61,383
37	—	61	—	85	165
38	—	62	—	86	180
39	—	63	171	87	28,289
40	—	64	283	88	—
41	119	65	—	89	—
42	71	66	112	90	—
43	47	67	713	91	—
44	—	68	—	92	—
45	552	69	—	93	—
46	627	70	275	94	344
47	5,482	71	533	95	1,680,297
48	3,277	72	506	96	179,160
49	1,501	73	—	97	—
50	6,906	74	258	98	85
51	1,666	75	—	99	—
52	3,186	76	—	100	27
				Total 1887	2,046,923
				Total 1886	629,856
				Differenz — *Différence* 1887	+ 1,417,067

Einfuhr in Litern im gleichen Zeitraume — *Importation en litres dans la même période:*

	Liter — *Litres*
1887	2,020,906
1886	626,867
Differenz / *Différence* 1887	+ 1,394,039

Zollerträgnisse im gleichen Zeitraume — *Recettes des péages dans la même période:*

	Fr.
1887	382,915. 92
1886	108,509. 53
Differenz / *Différence* 1887	+ 274,406. 39

Sprit, denaturirt:

	q Netto
Einfuhr im September 1887	2,986
» » » 1886	599
Differenz 1887	+ 2,387

Esprit de vin dénaturé:

	q nets
Importation en sept. 1887	2,986
» » » 1886	599
Différence 1887	+ 2,387

Bern, den 17. Oktober 1887.
Berne, le 17 octobre 1887.

Eidg. Oberzolldirektion.
Direction générale des péages.

IX. Monatsbilanz 1887 der Schweizerischen vom 30.

IXe Bilan mensuel de 1887 des banques du 30

Aktiven

№	Firma — Raison sociale	Kassa — Caisse: Gesetzliches Metallgeld [1]) Espèces ayant cours légal [1])		Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände [2] Autres valeurs en caisse [2])		Disponible Guthaben — Créances à vue: Schweizerische Emissions-Banken Banques d'émission suisses		Korrespond.-Debitoren Correspondants débiteurs		Diverse [3]) Divers [3])		Wechselforderungen Créances sur effets de change: Schweizer-Wechsel [4]) Effets sur la Suisse [4])		Wechsel auf das Ausland Effets sur l'étranger		Wechsel mit Faustpfand [5]) Avances sur nantissement [5])	
		Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	4,850,960	—	421,300	177,442	25	117,315	78	269,580	91	—	—	4,635,138	21	459,687	70	1,738,198	15
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	970,125	—	91,550	25,284	50	29,577	96	312,020	49	—	—	960,974	38	61,483	04	882,561	46
3	Kantonalbank von Bern, Bern	5,181,005	—	660,350	104,323	11	133,269	97	1,115,780	11	—	—	11,060,632	91	6,785,800	08	209,803	90
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,017,811	45	38,550	341,178	62	1,101,258	69	3,432,148	09	—	—	3,093,411	27	4,554,095	04	—	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	4,012,712	43	894,050	4,021	99	74,456	02	1,201,611	28	—	—	2,974,428	37	549,949	90	2,883,310	—
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	245,635	—	11,700	4,000	26	35,757	90	68,656	25	1,825	80	1,048,201	80	—	—	56,150	65
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	845,245	40	31,100	7,460	20	31,823	68	176,452	56	—	—	1,376,942	25	—	—	1,233,000	—
8	Aargauische Bank, Aarau	2,933,611	44	141,100	239,874	91	78,842	44	397,630	42	—	—	3,860,625	71	704,651	46	1,070,181	25
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	507,336	07	152,400	57,812	36	2,196,841	93	201,098	69	—	—	1,763,533	43	463,896	01	583,956	10
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	937,382	45	35,800	78,363	97	45,968	38	987,188	42	—	—	2,081,539	74	1,106,002	86	575,921	—
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	615,468	65	80,000	57,710	60	573,370	90	341,832	50	—	—	854,269	15	—	—	265,935	40
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,493,688	70	235,750	9,674	33	236,369	05	298,228	86	15,204	35	6,693,998	70	724,077	74	237,100	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,110,935	—	58,400	9,103	17	112,870	73	467,654	32	—	—	1,402,429	79	2,560,781	33	183,369	86
14	Banque du commerce, Genève	8,795,844	70	1,584,000	14,104	70	1,355,119	35	2,917,676	95	884,286	75	7,891,768	85	506,590	45	4,247,200	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,600,709	36	36,350	12,491	63	76,603	01	182,075	18	—	—	1,880,573	83	94,169	—	—	—
16	Bank in Zürich, Zürich	3,048,215	88	97,850	3,840	60	589,950	31	106,844	19	—	—	3,377,005	56	399,949	55	5,142,314	75
17	Bank in Basel, Basel	8,525,415	—	959,500	7,338	94	762,561	64	391,739	45	—	—	7,700,062	36	101,000	—	6,060,475	—
18	Bank in Luzern, Luzern	2,058,895	91	201,300	42,017	04	24,723	30	801,723	75	—	—	1,587,588	55	549,288	55	2,707,187	95
19	Banque de Genève, Genève	2,088,565	30	308,250	22,319	75	172,185	35	24,846	80	442,225	75	9,377,936	55	424,244	—	1,244,618	35
20	Crédit Gruyérien, Bulle	264,480	—	62,150	11,520	75	3,190	97	118,426	85	—	—	770,684	67	—	—	15,801	55
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	11,407,764	28	535,250	104,182	51	8,135,196	19	2,061,596	72	—	—	22,855,897	54	3,228,047	13	—	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	723,298	09	85,450	20,597	65	28,448	14	1,038,705	67	42,075	57	1,025,759	45	986,152	85	684,610	70
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	547,365	—	12,100	2,401	50	61,779	92	837,455	23	—	—	2,478,756	89	97,174	42	398,233	85
25	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg	712,310	—	200	13,711	84	108,828	53	1,538,674	75	—	—	2,207,316	88	—	—	421,682	70
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,568,407	08	1,658,500	297,930	04	1,789,246	05	1,849,117	66	—	—	25,957,091	33	4,367,760	95	2,074,669	51
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	250,090	—	10,000	4,664	39	577,013	19	253,751	13	2,518	20	15,092	04	—	—	—	—
28	Kant.Spar- u.Leihkasse v.Nidwalden,Stans	246,310	—	13,200	10,584	13	348,279	20	5,160	40	—	—	3,067	95	—	—	—	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	150,440	—	31,500	2,636	20	21,615	—	69,376	09	—	—	796,387	36	—	—	95,330	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	1,462,463	70	1,064,000	270,392	65	1,425,768	85	486,858	47	25,021	75	1,930,385	49	874,982	40	83,295	—
31	Banq. commercle neuchâteloise, Neuchâtel	1,642,103	49	588,300	7,009	81	154,473	44	681,640	32	613,738	29	3,903,118	23	209,002	60	1,092,180	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	776,260	41	149,150	34,484	77	11,282	76	95,623	01	14,956	51	829,637	73	115,236	15	893,990	51
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	734,050	—	113,850	14,918	05	6,302	55	205,048	87	—	—	770,636	57	590,477	31	—	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,573,060	23	276,750	47,197	47	175,482	87	892,767	14	—	—	6,349,384	50	2,398,198	84	837,652	50
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	244,455	—	6,450	1,229	70	338,732	65	17,508	23	—	—	9,223	90	—	—	—	—
		76,142,420	02	10,646,150	2,061,824	39	20,934,506	70	23,846,499	76	2,041,852	97	143,523,501	94	32,912,699	36	35,918,730	14
		Fr. 88,850,394. 41					Fr. 46,822,859. 43						Fr. 212,354,931. 44					

[1]) Incl. Depositum bei der Centralstelle. [2]) Noten nicht gesetzlich autorisirter Banken, fremde Münzen u. Noten etc. [3]) Incl. ausstehende Platzwechsel u. Schuldscheine.
[1]) Compris l'avoir au bureau central. [2]) Billets des banques non autorisées, monnaies d'appoint et billets étrangers. [3]) Compris effets sur place non rentrés.

Passiven

№	Firma — Raison sociale	Noten-Zirkulation Billets en circulation	Andere fällige Schulden — Autres engagements à vue: Giro- und Checks-Conti Comptes de virements et de chèques		Depositen und Kassascheine Bons de caisse et de dépôts		Schweizerische Emissionsbanken Banques d'émission suisses		Korrespondenten-Kreditoren Correspondants créanciers		Conto-Corrent-Kreditoren [7]) Comptes courants créanciers [7])		Diverse [8]) Divers [8])		Wechselschulden Engagements sur effets de change: Eigenwechsel Billets à ordre à terme		Tratten und Acceptationen Traites et acceptations	
			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	242,762	45	—	—	186,314	91	18,511	19	1,088,041	33	—	—	—	—	728,683	50
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,479,500	—	—	—	—	38,649	90	49,500	42	—	—	—	—	—	—	1,256	10
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,886,850	—	—	—	—	291,755	55	657,562	13	11,825,068	01	—	—	—	—	65,931	65
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,973,650	—	—	—	—	1,032,398	31	1,846,910	10	2,776,198	83	12,069	01	—	—	647,556	89
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	148,633	06	—	—	393,754	33	19,864	24	835,456	27	—	—	—	—	327,700	—
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	500,000	—	—	—	—	—	—	2,880	80	150,863	90	42	—	—	—	—	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,494,900	—	—	—	—	7,391	18	13,897	15	—	—	—	—	7,280	—	76,596	40
8	Aargauische Bank, Aarau	3,982,350	—	—	757,374	46	46,354	75	39,420	09	4,486,809	89	—	—	—	—	228,115	55
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	998,650	—	—	151,705	63	2,158,040	75	104,728	90	2,890,347	70	5,135	96	—	—	2,795,798	37
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,919,350	—	—	—	—	30,482	44	505,333	23	985,216	42	45,261	16	—	—	797,038	21
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	997,300	—	—	2,500	—	443,601	90	59,828	95	1,208,239	65	60	—	—	—	37,983	70
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,966,550	—	—	—	—	57,474	66	27,760	57	2,953,098	79	10,737	36	—	—	15,000	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,994,750	—	—	315,548	91	106,597	43	—	—	2,565,494	08	—	—	—	—	—	—
14	Banque du commerce, Genève	17,018,250	5,373,904	60	50,000	—	146,595	10	—	—	—	—	4,290	—	—	—	—	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	2,990,000	—	—	—	—	1,969	86	15,341	09	1,882,712	19	—	—	—	—	386,114	45
16	Bank in Zürich, Zürich	6,168,150	1,070,790	20	—	—	76,820	95	19,820	45	—	—	4,677	05	—	—	—	—
17	Bank in Basel, Basel	12,834,500	4,068,971	04	—	—	891,400	21	12,643	30	418,889	36	—	—	—	—	—	—
18	Bank in Luzern, Luzern	3,953,450	996,622	87	—	—	127,706	93	557,895	12	—	—	18,085	88	—	—	3,750	—
19	Banque de Genève, Genève	4,628,150	533,400	55	—	—	18,969	—	35,069	70	—	—	4,390	—	—	—	—	—
20	Crédit Gruyérien, Bulle	297,750	—	—	—	—	2,582	95	40,637	80	1,424,688	97	1,300	—	—	—	—	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	14,332,650	6,996,200	42	3,247,794	56	9,349,656	22	73,904	51	10,996,723	53	—	—	—	—	1,380,960	50
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,496,850	58,002	30	—	—	355,650	72	339,905	62	2,733,145	90	784	—	1,645,434	50	2,707,741	32
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	999,500	—	—	—	—	182,503	54	198,687	29	1,529,604	75	422	50	50,000	—	40,000	—
25	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg	1,499,800	—	—	—	—	—	—	705,925	15	3,945,713	35	—	—	—	—	—	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	9,798,950	366,540	10	—	—	31,399	89	259,934	85	7,006,282	57	64,920	76	—	—	—	—
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Kant.Spar- u.Leihkasse v.Nidwalden,Stans	499,250	—	—	—	—	2,179	04	8,408	17	9,868	23	—	—	—	—	—	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	299,500	—	—	—	—	2,496	40	36,638	92	358,968	13	737	10	—	—	—	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	2,606,050	—	—	23,181	95	1,190,806	77	39,499	97	1,908,932	81	—	—	—	—	—	—
31	Banq. commercle neuchâteloise, Neuchâtel	3,263,750	368,551	36	40,208	60	13,104	88	7,263	56	—	—	427	—	—	—	—	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,448,850	6,282	43	—	—	64,798	98	39,218	62	1,058,221	25	—	—	80,000	—	125,070	35
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	—	—	112,513	65	31,427	23	7,745	22	1,586,050	75	3,920	—	—	—	127,263	77
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	2,946,600	523,286	11	—	—	138,989	88	131,212	63	1,061,971	17	142,719	69	—	—	—	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	499,600	—	—	—	—	—	—	54,441	26	202,111	66	—	—	—	—	—	—
		133,775,450	20,753,947	49	4,700,827	76	17,421,874	66	5,930,391	—	67,888,719	49	319,979	47	1,782,714	50	10,492,560	76
			Fr. 117,015,739. 87												Fr. 12,275,275. 26			

[7]) Rückzahlbar ohne oder mit ganz kurzer Kündigungsfrist. [8]) Incl. nicht erhobene Dividenden. [9]) Incl. Hypotheken auf Liegenschaften.
[7]) Payable sans ou à courte dénonciation. [8]) Compris dividendes non perçus. [9]) Compris les hypothèques sur immeubles.

Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten)
September 1887.

d'émission suisses (y compris les succursales)
septembre 1887.

Actif

Andere Forderungen auf Zeit — Autres créances à terme: Conto-Corrent-Debitoren / Comptes courants débiteurs		Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit / Créances sans engagement par lettre de change		Hypothekaranlagen / Créances hypothécaires		Effekten / Effets publics		Diverse [6]) / Divers [6])		Feste Anlagen — Placements fixes: Mobilien und Immobilien / Meubles et immeubles		Kommanditen / Commandites		Gesellschafts-Conti / Comptes d'ordre (charges)		Ausstehendes Dotations- und Aktienkapital / Capital non versé de dotation et sur actions		Total		№
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
3,372,354	05	223,800	—	20,288,358	25	2,313,039	30	—	—	507,617	41	—	—	886,305	37	—	—	40,261,097	38	1
456,695	62	1,751,461	05	22,506,686	20	776,950	—	—	—	152,919	83	—	—	1,511,889	59	—	—	30,490,179	12	2
5,013,150	80	238,758	60	60,558	—	5,596,342	35	641,135	14	878,977	50	—	—	374,967	26	—	—	38,054,854	73	3
2,952,573	08	—	—	50,000	—	4,872,318	02	—	—	70,000	—	—	—	369,508	49	—	—	21,892,852	75	4
707,700	89	298,662	09	379,741	60	642,627	50	—	—	66,150	—	550,000	—	10,654	43	—	—	15,250,076	50	5
346,216	95	—	—	52,807	56	571,395	95	—	—	48,343	82	—	—	37,074	62	210,000	—	2,737,766	56	6
907,754	24	1,401,712	70	21,293,444	66	1,342,120	40	—	—	1,350	—	—	—	1,129,996	16	400,000	—	30,178,402	25	7
4,031,381	72	517,623	75	21,913,833	02	3,936,586	55	—	—	445,398	70	—	—	837,050	97	—	—	41,108,392	34	8
7,586,275	87	1,990,191	97	5,379,870	10	970,773	40	—	—	511,959	27	—	—	215,708	57	266,000	—	22,847,653	77	9
1,810,857	85	—	—	—	—	4,815,281	88	919	—	103,000	—	801,155	35	27,194	07	1,000,000	—	14,406,574	97	10
1,853,146	35	1,808,802	60	25,241,745	15	2,170,277	50	—	—	63,143	05	—	—	85,400	50	—	—	34,011,102	35	11
2,516,805	21	1,355,881	80	12,986,476	12	2,549,991	16	—	—	149,208	25	—	—	653,810	78	—	—	30,156,265	05	12
3,481,003	50	15,902,145	24	2,916,889	41	10,111,090	80	—	—	86,798	65	—	—	1,009,902	88	—	—	39,413,374	68	13
—	—	—	—	—	—	5,171,806	25	5,004	60	366,000	—	—	—	110,914	20	—	—	33,850,316	80	14
1,248,336	95	5,364,314	50	1,295,571	30	115,599	20	—	—	2,582	20	—	—	248,433	21	—	—	12,157,809	37	15
1,674,691	74	—	—	—	—	214,222	70	54,867	18	300,000	—	—	—	250,704	40	—	—	15,260,456	86	16
418.120	32	704,700	—	—	—	3,375,998	41	—	—	204,115	—	—	—	162,168	50	8,000,000	—	37,373,194	62	17
1,916,296	48	3,163,700	—	2,724,060	11	5,563,884	61	34,666	88	1,510,642	60	—	—	523,508	29	4,000,000	—	27,409,484	02	18
—	—	—	—	—	—	1,005,000	—	41,924	20	250,094	—	—	—	11,150	45	—	—	15,413,360	50	19
1,906,103	65	35,620	30	7,175	52	289,281	68	—	—	—	—	—	—	57,114	44	—	—	3,541,550	38	20
8,328,395	61	13,773,574	45	69,394,957	10	—	—	—	—	1,466,018	29	118,625	97	4,011,219	30	—	—	145,420,725	09	21
3,822,129	27	1,368,423	55	1,173,462	72	1,915,405	89	—	—	56,494	50	—	—	204,336	49	—	—	13,175,350	54	23
1,848,483	45	8,000	—	482,447	07	1,893,339	25	29,928	24	62,880	60	—	—	79,426	99	—	—	8,839,772	41	24
715,434	48	36,138	07	1,491,385	73	5,293,753	75	—	—	275,943	20	—	—	335,280	87	—	—	13,150,660	80	25
7,290,464	51	4,815,127	60	4,325,567	37	11,155,834	95	261,406	90	1,245,887	22	—	—	490,323	22	—	—	72,147,334	39	26
522,027	90	—	—	3,148,093	85	3,297,200	—	—	—	31,051	89	—	—	201,453	45	—	—	8,312,956	04	27
173,332	70	78,140	—	1,051,999	95	661,479	75	—	—	—	—	—	—	8,490	99	—	—	2,600,045	07	28
368,991	52	—	—	22,358	85	213,757	75	—	—	1,200	—	—	—	22,979	28	—	—	1,796,572	05	29
1,598,871	79	172,087	35	6,041,741	70	1,152,176	85	95,993	87	13,765	65	—	—	404,796	61	—	—	17,102,602	13	30
288,977	01	—	—	—	—	3,082,166	—	80,774	24	175,380	55	—	—	62,579	57	—	—	12,581,443	55	31
243,968	81	231,178	55	2,810,408	13	1,735,612	34	—	—	1	—	—	—	175,259	97	—	—	8,117,050	65	32
1,455,704	92	2,099,289	—	6,236,765	51	3,861,738	80	—	—	50,100	—	—	—	573,483	25	—	—	16,712,364	83	33
1,447,966	18	2,273,284	26	23,949,688	83	2,879,921	75	1,726,078	59	1,081,649	19	—	—	1,789,277	96	—	—	47,698,360	31	34
89,945	12	131,787	20	1,660,143	76	759,075	20	—	—	—	—	—	—	1,606	70	—	—	3,260,157	46	35
70,394,158	54	59,744,404	63	258,886,237	57	94,306,049	94	2,972,698	84	10,178,672	37	1,469,781	32	16,873,971	83	13,876,000	—			
Fr. 486,303,549. 52.										Fr. 28,522,425. 52										

[4]) Incl. Wechsel zum Incasso. [5]) Incl. Warrants u. basellandsch. Gantrödel. [6]) Incl. Liquidationen u. Restanzen.
[4]) Compris les effets à l'encaissement. [5]) Compris les warrants et les *Gantrödel* de Bâle-Campagne. [6]) Compris liquidations et soldes.

Aktiven / Actif 876,730,160 32

Passif

Andere Schulden auf Zeit — Autres engagements à terme: Conto-Corrent-Kreditoren / Comptes courants créanciers		Sparkassaeinlagen / Dépôts en caisse d'épargne		Depositenscheine und Obligationen / Bons de dépôts et obligations		Feste Anleihen / Emprunts		Diverse [9]) / Divers [9])		Eigene Gelder — Fonds propres: Reservefonds / Fonds de réserve		Gesellschafts-Conti / Comptes d'ordre (produits)		Dotations- und Aktienkapital / Capital actions et de dotation: Einbezahlt / Versé		Ausstehend / Dû		Total		№
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
2,212,764	43	14,992,616	73	5,512,144	94	—	—	—	—	868,592	30	410,665	60	6,000,000	—	—	—	40,261,097	38	1
846,823	20	2,835,339	95	20,141,000	—	—	—	—	—	703,699	68	1,394,409	87	3,000,000	—	—	—	30,490,179	12	2
—	—	—	—	4,318,500	—	—	—	10,920	—	229,300	—	768,967	39	10,000,000	—	—	—	38,054,854	73	3
376,052	71	7,471,473	16	3,936,762	99	—	—	—	—	365,000	—	454,780	75	1,000,000	—	—	—	21,892,852	75	4
—	—	—	—	16,128	65	—	—	—	—	900,000	—	108,539	95	4,500,000	—	—	—	15,250,076	50	5
264,951	65	139,268	33	459,411	11	—	—	—	—	143,698	19	76,650	58	790,000	—	210,000	—	2,737,766	56	6
2,569,348	65	4,203,295	79	17,021,930	05	—	—	—	—	600,000	—	1,183,763	03	2,600,000	—	400,000	—	30,178,402	25	7
278,304	60	2,619,170	60	21,010,800	—	—	—	—	—	600,000	—	1,059,692	40	6,000,000	—	—	—	41,108,392	34	8
—	—	4,428,274	74	5,357,971	60	—	—	333,700	—	330,000	—	293,300	12	2,734,000	—	266,000	—	22,847,653	77	9
1,090,313	—	3,921,471	35	2,249,860	—	—	—	—	—	620,000	—	242,249	16	1,000,000	—	1,000,000	—	14,406,574	97	10
1,889,761	20	7,694,242	75	17,811,244	45	—	—	—	—	817,000	—	49,339	75	3,000,000	—	—	—	34,011,102	35	11
—	—	9,708,966	60	10,644,100	—	—	—	—	—	911,951	28	860,625	79	2,000,000	—	—	—	30,156,265	05	12
—	—	27,881,139	66	2,680,100	—	1,000,000	—	66,820	22	820,506	13	982,418	25	1,000,000	—	—	—	39,413,374	68	13
—	—	65,660	60	92,700	—	—	—	353	25	555,000	—	543,563	25	10,000,000	—	—	—	33,850,316	80	14
—	—	3,129,515	13	1,278,879	60	—	—	—	—	120,148	28	353,128	77	2,000,000	—	—	—	12,157,809	37	15
427	70	—	—	1,197,200	—	—	—	9,107	03	425,000	—	288,463	48	6,000,000	—	—	—	15,260,456	86	16
1,797,293	59	—	—	—	—	—	—	—	—	880,873	67	468,623	45	8,000,000	—	8,000,000	—	37,373,194	62	17
3,122,258	67	—	—	4,413,285	70	4,992,000	—	395,391	59	163,000	—	666,037	26	4,000,000	—	4,000,000	—	27,409,484	02	18
—	—	2,723,831	75	4,403,330	—	—	—	—	—	378,004	—	188,215	50	2,500,000	—	—	—	15,413,360	50	19
—	—	—	—	1,000,186	56	—	—	—	—	170,475	02	103,929	08	500,000	—	—	—	3,541,550	38	20
—	—	25,168,504	44	55,611,400	—	—	—	—	—	3,100,000	—	3,162,930	91	12,000,000	—	—	—	145,420,725	09	21
—	—	—	—	2,049,000	—	—	—	—	—	157,774	41	131,061	77	1,500,000	—	—	—	13,175,350	54	23
—	—	3,195,100	58	—	—	—	—	—	—	127,456	82	116,496	93	2,400,000	—	—	—	8,839,772	41	24
1,136,094	05	—	—	3,572,504	41	—	—	62,190	49	1,164,204	57	314,228	78	750,000	—	—	—	13,150,660	80	25
—	—	—	—	37,575,251	31	—	—	—	—	3,467,250	—	1,576,804	91	12,000,000	—	—	—	72,147,334	39	26
128,488	76	6,830,018	98	—	—	—	—	—	—	179,715	60	174,732	70	500,000	—	—	—	8,312,956	04	27
105,627	26	1,287,369	71	163,000	—	—	—	—	—	11,884	61	12,458	05	500,000	—	—	—	2,600,045	07	28
—	—	—	—	444,448	76	—	—	—	—	96,525	58	57,257	16	500,000	—	—	—	1,796,572	05	29
902,091	90	—	—	5,938,300	—	—	—	—	—	—	—	493,738	73	4,000,000	—	—	—	17,102,602	13	30
1,371,068	34	—	—	2,113,300	—	—	—	—	—	1,200,000	—	203,769	81	4,000,000	—	—	—	12,581,443	55	31
—	—	612,200	94	3,495,032	25	—	—	—	—	62,682	43	124,693	40	1,000,000	—	—	—	8,117,050	65	32
—	—	11,530,103	90	—	—	—	—	—	—	310,216	09	503,124	22	1,000,000	—	—	—	16,712,364	83	33
895,271	09	—	—	28,155,261	91	6,183,000	—	—	—	917,387	81	1,602,660	92	5,000,000	—	—	—	47,698,360	31	34
—	—	1,741,560	82	205,100	—	—	—	—	—	50,789	78	6,553	94	500,000	—	—	—	3,260,157	46	35
18,986,940	80	142,179,126	51	262,868,134	29	12,175,000	—	878,482	58	21,448,136	25	18,977,874	76	122,274,000	—	13,876,000	—			
Fr. 437,087,684. 18.										Fr. 40,426,011. 01.				Fr. 136,150,000. —.						

Passiven / Passif 876,730,160 32

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 22. Oktober 1887.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 22 octobre 1887.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil / Partie disponible		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse		Total	
					Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	8,000,000	3,200,000	1,629,555	—	454,650	168,928	49	5,453,133	49
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,500,000	600,000	276,470	—	34,400	29,657	66	940,527	66
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,630,200	3,852,080	1,427,305	—	2,014,550	70,241	78	7,364,176	78
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,992,100	796,840	332,626	45	36,750	279,383	25	1,445,599	70
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,997,250	3,198,900	1,023.757	98	1,003,300	4,528	43	5,230,486	41
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	500,000	500,000	200,000	35,055	—	12,900	2,206	62	250,161	62
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,494,050	597,620	225,570	40	704,000	9,305	68	1,536,496	08
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,953,750	1,581,500	1,314,236	44	229,200	106,603	12	3,231,539	56
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	997,000	398,800	54,143	37	193,000	55,815	88	701,759	25
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,996,850	798,740	160,477	45	10,900	55,499	82	1,025,617	27
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	1,000,000	400,000	222,415	10	139,750	54,044	55	816,209	65
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,995,250	1,198,100	304,218	70	111,400	22,494	25	1,636,212	95
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,996,200	798,480	305,235	—	69,750	6,347	97	1,179,812	97
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	17,647,050	7,058,820	1,656,049	70	203,700	119,021	15	9,037,590	85
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	3,000,000	1,200,000	361,564	11	381,350	7,274	54	1,950,188	65
16	Bank in Zürich, Zürich	7,500,000	7,415,350	2,966,140	536,642	68	353,900	3,650	06	3,860,332	74
17	Bank in Basel, Basel	14,000,000	13,842,450	5,536,980	2,182,435	—	60,700	26,051	33	7,806,166	33
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,996,200	1,598,480	564,630	91	202,800	82,084	77	2,447,995	68
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,601,750	1,840,700	272,720	30	342,800	28,544	80	2,484,765	10
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	272,500	109,000	134,950	—	138,550	29,117	90	411,617	90
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	14,334,450	5,733,780	4,600,470	93	621,450	90,745	51	11,046,446	44
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,496,850	598,740	113,108	89	7,000	11,607	06	730,455	95
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	959,500	383,800	190,265	—	122,700	5,281	—	702,046	—
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,475,900	590,360	79,565	—	96,600	12,758	03	779,283	03
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,390,750	3,756,300	784,170	93	748,000	402,882	07	5,691,353	—
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	500,000	200,000	60,960	—	23,400	9,432	32	293,792	32
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	499,250	199,700	39,600	—	3,550	11,069	87	253,919	87
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	299,500	119,800	31,635	—	68,250	7,118	10	226,803	10
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,716,950	1,086,780	520,555	—	769,500	11,928	10	2,388,763	10
31	Banq commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,200,000	3,118,300	1,247,320	470,785	09	404,750	37,251	46	2,160,106	55
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,494,650	597,860	168,860	41	141,900	24,987	38	933,607	79
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,498,850	599,540	115,750	—	101,550	7,077	30	823,917	30
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	3,000,000	2,989,000	1,195,600	337,808	43	238,200	64,512	41	1,836,120	84
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	498,800	199,520	39,150	—	35,000	2,740	33	276,410	33
	Stand am 15. Oktober 1887	142,300,000	* 136,100,700	54,440,280	20,572,743	27	10,080,200	1,860,192	99	86,953,416	26
	Etat au 15 octobre 1887	141,700,000	135,845,100	54,338,040	20,398,237	57	10,724,250	2,844,889	68	88,305,417	25
		+ 600,000	+ 255,600	+ 102,240	+ 174,505	70	— 644,050	— 984,696	69	— 1,352,000	99

* Wovon in Abschnitten / *dont en coupures*:

à Fr. 1000	Fr.	10,720,000
à „ 500	„	16,117,500
à „ 100	„	75,953,800
à „ 50	„	33,309,400
	Fr.	136,100,700

Gold / *Or*	Fr. 53,529,340. —
Silber / *Argent*	„ 21,483,683. 27
Gesetzliche Baarschaft / *Encaisse légale*	Fr. 75,013,023. 27

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 22. Oktober 1887. — Du 22 octobre 1887.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	1,003,300	— —	3.004,659. 08	242,483. 35	2,874,360. —	— —	7,124,802. 43
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	203,700	48,500. —	9,017,807. —	506,590. 45	4,609,000. —	— —	14,385,597. 45
16	Bank in Zürich	7,500,000	353,900	— —	4,115,779. 49	399,693. 90	5,189,871. 10	— —	10,059,244. 49
17	Bank in Basel	14,000,000	60,700	— —	7,870,246. 10	51,000. —	6,602,475. —	— —	14,584,421. 10
19	Banque de Genève	5,000,000	342,800	— —	9,699,955. 90	454,330. 85	1,181,486. —	— —	11,678,572. 75
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,200,000	404,750	— —	4,392,518. 19	21,333. 10	1,122,680. —	— —	5,941,281. 29
	Stand am 15. Oktober 1887	58,700,000	2,369,150	48,500. —	38,100,965. 76	1,675,431. 65	21,579,872. 10	— —	63,773,919. 51
	Etat au 15 octobre 1887	58,100,000	3,643,850	39,429. 20	34,315,723. 16	1,689,326. 25	21,191,000. 95	— —	60,879,329. 56
		+ 600,000	— 1,274,700	+ 9,070. 80	+ 3,785,242. 60	— 13,894. 60	+ 388,871. 15	— —	+ 2,894,589. 95

Aktiven — Actif / **Passiven — Passif**

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couvertured. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige disponible Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	4,222,657. 98	7,124,802. 43	1,433,352. 49	12,780,812. 90	7,997,250	1,081,198. 80	362,700. —	9,441,148. 80
14	Banque du Commerce à Genève	8,714,869. 70	14,385,597. 45	63,686. 85	23,164,154. —	17,647,050	2,093,625. 80	— —	19,740,675. 80
16	Bank in Zürich	3,502,782. 68	10,059,244. 49	255,678. 85	13,817,706. 02	7,415,350	912,359. 59	— —	8,327,709. 59
17	Bank in Basel	7,719,415. —	14,584,421. 10	2,084,616. 65	24,388,452. 75	13,842,450	4,739,892. 15	— —	18,582,342. 15
19	Banque de Genève	2,113,420. 30	11,678,572. 75	— —	13,791,993. 05	4,601,750	468,963. 55	— —	5,070,713. 55
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,718,105. 09	5,941,281. 29	41,571. 12	7,700,957. 50	3,118,300	364,439. 76	— —	3,482,739. 76
	Stand am 15. Oktober 1887	* 27,991,250. 75	63,773,919. 51	3,878,905. 96	95,644,076. 22	54,622,150	9,660,479. 65	362,700. —	64,645,329. 65
	Etat au 15 octobre 1887	28,262,469. 80	60,879,329. 56	4,427,099. 22	93,568,898. 58	53,887,800	9,719,986. 92	362,700. —	63,970,486. 92
		— 271,219. 05	+ 2,894,589. 95	— 548,193. 26	+ 2,075,177. 64	+ 734,350	— 59,507. 27	— —	+ 674,842. 73

* Ohne Fr. 20,986. 51 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

* Sans fr. 20,986. 51 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 24. Oktober 1887 in Basel, Bern, Genf und Lausanne: 3 %; in Zürich und St. Gallen: 3½ %.

Escompte le 24 octobre 1887 à Bâle, Berne, Genève et Lausanne: 3 %; à Zurich et St-Gall: 3½ %.

Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen.

(Die Ergebnisse pro 1887 sind approximativ.)

RECETTES DES TRANSPORTS DES CHEMINS DE FER SUISSES.

(Les résultats pour 1887 sont approximatifs.)

Betriebslängen *Longueurs exploitées*		Bezeichnung der Eisenbahnen *Désignation des lignes*	Verkehr im September *Trafic en septembre*				Einnahmen im September *Recettes en septembre*						Total-Einnahmen vom 1. Januar bis 30. September *Total des recettes du 1er janvier au 30 septembre*		Ertrag per Kilometer vom 1. Januar bis 30. September *Recettes par kilomètre du 1er janvier au 30 septembre*	
			Anzahl Personen *Nombre des voyageurs*		Güter (Tonnen) *Marchandises (Tonnes)*		aus dem Personentransport *du service des voyageurs*		aus dem Gütertransport *du service des marchandises*		Total-Einnahmen *Total des recettes*					
1886	1887		1886	1887	1886	1887	1886	1887	1886	1887	1886	1887	1886	1887	1886	1887
Kilometer *Kilomètres*							Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
564	564	Schweizerische Nordostbahn	558,945	553,000	149,320	145,000	564,104	562,000	794,990	773,000	1'359,094	1'335,000	10'328,450	10'198,825	18,313	18,083
67	67	Zürich-Zug-Luzern	72,312	71,000	20,996	20,000	113,253	108,000	87,559	92,000	200,812	200,000	1'494,951	1'566,311	22,313	23,378
58	58	Bötzbergbahn (gem. mit S. C. B.)	38,926	37,000	35,876	34,000	77,202	71,000	150,206	142,000	227,408	213,000	1'776,342	1'769,669	30,627	30,512
603	603	Suisse Occidentale-Simplon	439,778	465,400	75,381	81,800	708,034	758,000	644,886	674,000	1'352,920	1'432,000	9'401,861	9'864,668	15,597	16,359
14	14	Travers-Régional [1]	13,219	15,570	2,012	2,814	4,906	6,545	3,190	5,305	8,096	11,850	64,854	88,882	4,636	6,349
19	19	Bulle-Romont	8,536	8,070	2,965	3,045	6,960	6,770	15,454	15,660	22,414	22,430	166,007	177,930	8,737	9,365
—	12	Pont-Vallorbes [2]	—	2,174	—	1,459	—	2,140	—	7,770	—	9,910	—	64,182	—	5,349
323	323	Schweizerische Centralbahn	319,229	305,000	115,524	112,670	470,701	478,000	657,995	642,000	1'128,696	1'120,000	8'339,991	8'547,965	25,820	26,464
5	5	Verbindungsbahn (gem. mit Baden)	7,341	6,600	16,445	14,700	5,131	4,600	19,407	15,000	24,538	19,600	193,380	202,620	38,676	40,524
58	58	Aarg. Südbahn (gem. mit N. O. B.)	24,289	22,600	34,263	37,000	18,119	17,000	79,664	85,000	97,783	102,000	843,421	876,449	14,542	15,111
8	8	Wohlen-Bremgarten (gem. N. O. B.)	2,000	1,840	514	260	890	850	965	750	1,855	1,600	14,158	14,230	1,770	1,779
222	222	Jura-Bern-Bahn	177,676	202,000	70,218	75,715	220,626	248,000	322,603	323,000	543,229	571,000	4'166,288	4'441,898	18,767	20,008
95	95	Bern-Luzern	45,920	46,100	9,423	11,470	84,054	91,000	63,046	69,000	147,100	160,000	1'007,770	1'055,414	10,608	11,109
9	9	Bödelibahn	26,854	23,200	1,747	3,469	18,103	15,500	8,938	10,300	27,041	25,800	176,292	188,546	19,588	20,950
278	278	Vereinigte Schweizerbahnen	346,717	367,000	67,457	70,768	342,135	351,100	379,776	386,600	721,911	737,700	5'655,545	5'617,605	20,344	20,207
25	25	Toggenburgerbahn	29,861	32,700	3,216	2,883	13,912	16,350	10,670	9,650	24,582	26,000	206,319	200,971	8,253	8,039
7	7	Wald-Rüti	8,398	7,200	1,632	1,509	3,124	2,900	3,057	2,720	6,181	5,620	46,990	50,016	6,713	7,145
4	4	Rapperswyl-Pfäffikon	5,031	3,870	584	631	1,704	1,370	739	630	2,443	2,000	17,595	16,565	4,399	4,141
266	266	Gotthardbahn	103,771	116,000	44,512	55,840	365,588	446,000	525,289	654,000	890,877	1'100,000	7'257,908	8'090,698	27,285	30,416
43	46	Aarg.-Luzern. Seethalbahn [3]	17,753	19,700	1,732	2,377	13,096	13,270	5,742	7,607	18,838	20,877	137,874	160,462	3,206	3,495
43	43	Emmenthalbahn	29,313	30,000	10,312	10,460	16,018	16,350	21,761	22,850	37,779	39,200	307,653	323,490	7,155	7,523
40	40	Jura-Neuchâtelois	55,896	69,000	6,817	6,940	40,889	70,800	25,597	23,100	66,486	93,900	518,402	559,414	12,960	13,985
40	40	Tößthalbahn	18,458	18,227	4,654	3,715	12,272	12,887	13,304	11,870	25,576	24,757	208,262	206,088	5,207	5,152
23	26	Appenzellerbahn [4]	35,015	33,361	2,979	2,397	17,416	18,120	8,331	8,606	25,747	26,726	165,319	230,474	10,060	8,864
—	18	Frauenfeld-Wyl [5]	—	18,162	—	126	—	12,313	—	636	—	12,949	—	12,949	—	719
17	17	Wädensweil-Einsiedeln	25,201	28,920	1,349	1,287	26,989	29,850	7,474	7,050	34,463	36,900	222,033	211,787	13,061	12,458
15	15	Lausanne-Echallens	10,657	7,373	244	—	6,392	4,547	1,511	1,211	7,903	5,758	54,913	50,544	3,661	3,370
14	14	Waldenburgerbahn	8,197	7,935	641	642	4,790	4,444	1,426	1,595	6,216	6,039	50,080	49,392	3,577	3,528
12	12	Arth-Rigibahn	6,979	5,554	163	171	—	—	—	—	43,117	35,076	229,628	221,382	19,136	18,449
10	10	Uetlibergbahn	9,281	8,027	46	28	13,627	12,120	476	316	14,103	12,436	76,209	74,539	7,621	7,454
9	9	Tramelan-Tavannes	4,357	4,705	585	711	2,278	2,561	2,125	2,463	4,403	5,024	37,657	38,204	4,184	4,245
7	7	Vitznau-Rigibahn	18,242	16,307	—	—	—	—	—	—	65,053	59,738	329,063	323,681	47,009	46,240
7	7	Rigi-Scheidegg-Bahn	2,253	1,379	56	72	3,452	2,190	856	1,143	4,308	3,333	22,296	25,703	3,185	3,672
7	7	Rorschach-Heiden	5,775	4,853	1,404	1,176	8,058	6,764	4,083	3,531	12,141	10,295	85,760	78,727	12,251	11,247
—	6	Genève-Veyrier [6]	—	26,533	—	2	—	10,817	—	21	—	10,838	—	28,347	—	4,725
—	3	Kriens-Luzern [7]	—	16,176	—	782	—	2,595	—	1,083	—	3,678	—	30,578	—	10,193
1,80	1,80	Lausanne-Ouchy	—	—	—	—	12,692	11,053	4,065	3,647	16,757	14,700	103,625	103,061	57,569	57,256
—	1,05	Biel-Magglingen [8]	—	8,407	—	7	—	5,075	—	215	—	5,290	—	29,748	—	18,029
0,60	0,60	Territet-Glion [9]	?	?	?	?	?	?	?	?	?	12,536	?	?	?	?
0,25	0,25	Lugano Bahnhof-Stadt [10]	—	17,585	—	14	—	2,755	—	82	—	2,837	—	14,173	—	56,692
0,16	0,16	Gütschbahn	18,366	17,545	6	5	4,635	4,212	23	21	4,658	4,233	24,463	24,589	15,289	153,681
0,10	0,10	Marzili-Stadt Bern [9]	25,261	18,943	—	—	1,819	1,377	—	—	1,819	1,377	?	9,841	?	98,410
17	17	Tramways suisses	357,216	350,616	—	—	61,023	61,322	—	—	61,023	61,322	443,093	475,213	26,064	27,954
9	9	Zürcher Straßenbahnen	226,584	186,765	—	—	27,192	25,144	—	—	27,192	25,144	214,260	207,832	23,807	23,092

Anmerkungen.

[1] Betriebseröffnung der Linie Fleurier-Buttes am 11. September 1886.
[2] Betriebseröffnung am 31. Oktober 1886 für den Personen- und Gepäckverkehr, am 1. November 1886 für den Vieh- und Güterverkehr.
[3] Betriebseröffnung der Linie Beinwyl-Reinach-Menziken am 23. Januar 1887.
[4] Vom 16. August bis 28. Oktober 1886: 23 km, vom 29. Oktober 1886 an 26 km.
[5] Betriebseröffnung am 2. September 1887 für den Personen- und Gepäckverkehr, am 20. September 1887 für den Vieh- und Güterverkehr.
[6] Betriebseröffnung am 20. Juli 1887.
[7] Betriebseröffnung am 25. Oktober 1886.
[8] Betriebseröffnung am 1. Juni 1887.
[9] Mittheilung seitens der Bahnverwaltung ausstehend.
[10] Betriebseröffnung am 8. November 1886.

Remarques.

[1] Ouverture de l'exploitation de la ligne Fleurier-Buttes le 11 septembre 1886.
[2] Ouverture de l'exploitation le 31 octobre 1886 pour le service des voyageurs et des bagages, le 1er novembre 1886 pour le service du bétail et des marchandises.
[3] Ouverture de l'exploitation de la ligne Beinwyl-Reinach-Menziken le 23 janv. 1887.
[4] Du 16 août au 28 octobre 1886: 23 km, à partir du 29 octobre: 26 km.
[5] Ouverture de l'exploitation le 2 septembre 1887 pour le service des voyageurs et des bagages, le 20 septembre 1887 pour le service du bétail et des marchandises.
[6] Ouverture de l'exploitation le 20 juillet 1887.
[7] Ouverture de l'exploitation le 25 octobre 1886.
[8] Ouverture de l'exploitation le 1er juin 1887.
[9] Pas reçu de communication de l'administration.
[10] Ouverture de l'exploitation le 8 novembre 1886.

Bern, den 25. Oktober 1887.

Schweizerisches Post- und Eisenbahndepartement.

The Guardian Fire and Life Assurance Company, London.

Branche Incendie.

Actif. Bilan au 31 décembre 1886. **Passif.**

£	sh.	p.		£	sh.	p.	
			Placements:				Fonds d'assurance contre l'incendie suivant compte
82,181	10	9	Garanties près le gouvernement britannique.				Indemnités à régler pour sinistres
131,816	12	8	Garanties près celui des Indes et des colonies.				Primes de réassurance dues à d'autres compagnies
123,732	9	—	Obligations enregistrées du gouvernement des Etats-Unis.				Frais d'administration dus
15,141	5	—	Garanties près la corporation des colonies.				Billets à payer
2,817	15	4	Dépôts près les gouvernements étrangers pour autorisation à faire des transactions.				
74,900	2	11	Actions de chemins de fer et autres titres (britanniques).				
9,820	12	4	Actions de chemins de fer privilégiées (britanniques).				
63,959	13	10	Actions et obligations de chemins de fer des Indes, garanties par le gouvernement.				
2,249	12	—	Corps de sauvetage (actions de maisons).				
40,894	18	11	Balance des agents.				
5,870	18	7	Primes de réassurances dues par d'autres compagnies.				
6,652	5	11	Intérêts non payés, accrus, mais non dus.				
			60,446 | 12 | 6 Espèces: en dépôts.				
86,199	14	5	25,753 | 1 | 11 en portefeuille et compte-courant.				
5,878	16	1	Billets à recevoir. Remises des agents.				
652,116	7	9		652,116	7	9	

Compte du capital des propriétaires:

£	sh.	p.		£	sh.	p.	
497,003	19	5	Hypothèques sur biens dans le Royaume-Uni.				Capital des propriétaires versé
6,100	—	—	Hypothèques d'intérêts sur la vie avec polices.				Solde du compte des revenus
			Placements:				Dividendes non payés et bonis aux propriétaires
92,617	15	6	Fonds de l'Etat du Canada, garantis par le gouvernement britannique.				Gratification spéciale au personnel dirigeant de la Compagnie
92,545	4	4	Garanties près le gouvernement des colonies.				
59,945	5	9	Obligations enregistrées du gouvernement des Etats-Unis.				
25,000	—	—	Obligations des chemins de fer indiens, garanties par le gouvernement.				
161,473	1	3	Obligations de chemins de fer et autres titres (britanniques).				
28,465	—	—	Propriétés d'immeubles, biens-fonds libres.				
4,681	15	2	Propriétés d'immeubles, biens-fonds emphytéotiques.				
37,143	16	3	Rentes limitées.				
9,636	18	3	Charges sur valeurs locales et publiques.				
10,869	6	—	Redevances emphytéotiques.				
12,152	16	—	Intérêts non payés, accrus, mais non dus.				
			10,000 | — | — Espèces en dépôt.				
21,147	5	—	11,147 | 5 | — Espèces en compte-courant.				
1,058,782	2	11		1,058,782	2	11	

Londres, le 17 mai 1887.

Nous soussignés avons examiné ce jour les comptes ci-dessus et certifions qu'ils sont exacts.

Horace Devas, Wm. Fickus, Edmund James, Morgan Yeatman, auditeurs.

LA GARANTIE FÉDÉRALE

Société anonyme d'assurances en mutualité, à cotisations fixes, contre la mortalité des bestiaux, à Paris.

Actif. **Bilan au 31 décembre 1886.** **Passif.**

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
97,607	02	Agents débiteurs et divers.			Agents créditeurs
26,632	35	Contentieux.			Sinistres
91,380	34	Caisse.			Réserve
100	—	Portefeuille.			Provision pour parer aux non-valeurs
67,590	—	Fonds placés.			
36	20	Société de dépôts et de compte-courant.			
283,345	91		283,345	91	

Pour copie certifiée conforme

Le directeur général:
L. Douladoure.

Bekanntmachung.

Der vom eidg. Zolldepartement herausgegebene **„Jahresband der Handelsstatistik der Schweiz pro 1886“** (ca. 73 Bogen Großquart) wird demnächst im Druck erscheinen. Abonnemente auf das betreffende Werk, sowie auf die bereits erschienene **„Tabelle der Einheitswerthe pro 1886“** (14 Bogen in 8°) nehmen entgegen:

a. sämmtliche Postbureaux der Schweiz,

b. das Bureau für Handelsstatistik, alte Insel, Bern,

welch' letzteres auf Wunsch hin über den Inhalt und die Eintheilung etc. der Handelsstatistik pro 1886 nähere Mittheilungen machen wird.

Abonnementsbedingungen:

1) Handelsstatistik pro 1886 . . . . . Fr. 5. — per Exemplar
2) Tabelle der Einheitswerthe pro 1886 . » —. 80 »

Nach Eintrichtung des Kostenbetrages in baar oder in schweizerischen Postmarken erfolgt unverzüglich die Zusendung der bestellten Werke, auf besondern Wunsch hin auch gegen Postnachnahme.

Abonnenten im Inlande erhalten die Imprimate amtlich zugestellt; für das Ausland tritt der entsprechende Postzuschlag für Frankatur hinzu.

Bern, den 14. Oktober 1887.

Eidg. Oberzolldirektion.

Publication.

L'agence d'émigration **Bauer & Müller,** successeurs de M. Goldsmith, à **Bâle,** ayant, à la fin de l'année dernière, renoncé à sa patente, le cautionnement de **fr. 40,000** déposé par elle lui sera remboursé à la fin de l'année courante. Ce remboursement ne sera effectué que pour autant que le département soussigné ne recevra jusqu'à cette époque aucune réclamation qu'auraient à faire valoir des autorités, des émigrants ou des ayants droit de ces derniers contre l'agence sus-désignée, en se fondant sur la loi fédérale concernant les opérations des agences d'émigration.

Berne, le 27 juin 1887.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture,
Division émigration.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 25. Oktober 1887.

Haftpflicht. Der Bundesrath hat über die Ausführung des Bundesgesetzes betreffend die Ausdehnung der Haftpflicht und die Ergänzung desjenigen vom 25. Juni 1881 ein Kreisschreiben an die Kantone erlassen.

Extrait des délibérations du conseil fédéral, du 25 octobre 1887.

Responsabilité civile. Le conseil fédéral a adressé aux gouvernements de tous les cantons confédérés une circulaire au sujet de l'exécution de la loi fédérale du 26 avril 1887 sur l'extension de la responsabilité civile, complétant la loi fédérale du 25 juin 1886.

Notenverkehr zwischen den Konkordatsbanken
Mouvement de billets entre les banques concordataires

September 1887 septembre

No	Banken — *Banques*	Erhaltene eigene Noten Billets reçus	Gesandte Konkordatsnoten Billets envoyés
	a. Notenaustausch durch Postsendungen **Echange de billets par envois postaux**		
1	St. Gallische Kantonalbank	614,500	186,500
2	Basellandschaftliche Kantonalbank .	—	—
3	Kantonalbank von Bern.	596,650	136,100
4	Banca cantonale ticinese	118,000	—
5	Bank in St. Gallen	620,450	180,000
7	Thurgauische Kantonalbank . . .	56,050	22,500
8	Aargauische Bank	260,000	95,000
9	Toggenburger Bank	50,000	—
10	Banca della Svizzera italiana . . .	168,000	135,950
11	Thurgauische Hypothekenbank . .	131,000	221,400
12	Graubündner Kantonalbank . . .	140,000	54,000
14	Banque du commerce, Genève . .	1,440,150	1,942,000
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank . .	230,000	2,000
16	Bank in Zürich	438,000	191,600
17	Bank in Basel	1,895,850	5,876,000
18	Bank in Luzern	269,000	99,500
19	Banque de Genève	302,900	131,500
21	Zürcher Kantonalbank	2,404,000	480,000
23	Bank in Schaffhausen	100,000	—
26	Banque cantonale vaudoise . . .	1,390,000	856,000
30	Banque cantonale neuchâteloise . .	15,500	366,500
31	Banque commerciale neuchâteloise .	447,000	764,000
32	Schaffhauser Kantonalbank . . .	170,000	170,000
34	Solothurner Kantonalbank	242,350	299,000
		12,099,400	12,209,550
	1887 August — *août*	14,001,100	14,834,550
	Juli — *juillet*	11,579,700	11,635,020
	Juni — *juin*	10,960,550	11,220,800
	Mai — *mai*	8,191,450	8,386,590
	April — *avril*	5,810,800	5,794,800
	b. Notenaustausch auf dem Platze **Echange de billets sur place**		
1	St. Gallische Kantonalbank	—	—
5	Bank in St. Gallen	—	—
14	Banque du commerce, Genève .	1,526,600	681,400
19	Banque de Genève	681,400	1,526,600
16	Bank in Zürich	115,000	295,000
21	Zürcher Kantonalbank	295,000	115,000
30	Banque cantonale neuchâteloise . .	130,000	150,000
31	Banque commerciale neuchâteloise .	150,000	130,000
		2,898,000	2,898,000
	1887 August — *août*	1,834,450	1,834,450
	Juli — *juillet*	2,468,400	2,468,400
	Juni — *juin*	3,263,350	3,263,350
	Mai — *mai*	3,232,450	3,232,450
	April — *avril*	2,897,050	2,897,050
	Notenaustausch durch Postsendungen / *Echange de billets par envois postaux*	12,099,400	12,209,550
	Notenaustausch auf dem Platze / *Echange de billets sur place*	2,898,000	2,898,000
		14,997,400	15,107,550
	1887 August — *août*	15,835,550	16,669,000
	Juli — *juillet*	14,048,100	14,103,420
	Juni — *juin*	14,223,900	14,484,150
	Mai — *mai*	11,423,900	11,619,040
	April — *avril*	8,707,850	8,691,850

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Dem österreichischen Abgeordnetenhause ist vom Handelsminister ein (in Nummer 98 d. Bl. avisirtes) Gesetz vorgelegt worden, wodurch die Regierung ermächtigt wird, die Handelsbeziehungen mit Deutschland und Italien für einen Zeitraum bis längstens 30. Juni 1888 provisorisch zu regeln.

— Wie der «Frankfurter Zeitung» berichtet wird, stoßen die Handelsvertragsverhandlungen zwischen Oesterreich und Italien, welche am 24. d. M. in Rom begonnen hatten, auf große Schwierigkeiten, da beiderseits viel verlangt werde.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. Le projet de loi, mentionné dans le n° 98 de cette feuille, autorisant le gouvernement AUTRICHIEN à régler provisoirement, jusqu'au 30 juin 1888, les relations commerciales avec l'ALLEMAGNE et l'ITALIE, a effectivement été présenté à la chambre des députés par le ministre du commerce.

— D'après des informations reçues par la *Frankfurter Zeitung* les négociations commencées à Rome le 24 octobre entre l'AUTRICHE et l'ITALIE en vue du renouvellement du traité de commerce qui lie les deux pays, rencontrent de grandes difficultés, vu l'étendue des concessions réclamées des deux côtés.

Gesetzgebung. — Rumänien. Mit 1. September 1887 (a. St.) ist in Rumänien ein neues, auf Grundlage des italienischen verfaßtes Handelsgesetzbuch in Kraft getreten. Dessen nachstehend mitgetheilte, für das Ausland wichtigste Bestimmungen sind dem «Deutschen Handelsarchiv» entnommen. Das neue Recht umfaßt, außer den materiellen, auch prozessualische Vorschriften, und ersetzt die Bestimmungen von 1840, welche den heutigen wirthschaftlichen Bedürfnissen des Landes nicht mehr entsprechen.

I. Handelsgesellschaften.

Art. 77. Die im Handelsgesetzbuch vorgesehenen Gesellschaften sind dreierlei Art: die eigentliche Kollektivgesellschaft, die Kommanditgesellschaft und die namenlose Gesellschaft.

Art. 78. Die eigentliche Kollektivgesellschaft, die einfache Kommandit- und die Kommanditgesellschaft auf Aktien führen eine Gesellschaftsfirma. Die namenlose [1] Gesellschaft dagegen muß durch eine besondere Benennung oder durch den Gegenstand ihres Unternehmens bezeichnet werden.

Art. 88. Die Kommanditgesellschaften auf Aktien und die namenlosen Gesellschaften sind mittelst gerichtlicher oder notarieller Urkunde zu errichten.

Art. 138. Die Gesellschaft kann nur mit Genehmigung des betreffenden Handelsgerichtes errichtet werden. Zu diesem Behufe sind zu überreichen: 1) der Gesellschaftsvertrag; 2) die Urkunden, welche beweisen, daß das ganze Kapital gezeichnet worden ist, und daß jeder Aktionär wenigstens drei Zehntel des gezeichneten Kapitals baar eingezahlt hat. 3) . . . . Gegen den Beschluß des Gerichtes ist binnen 14 Tagen die Einlegung der Berufung (Beschwerde) zulässig.

Art. 144. Die Einzahlung der drei Zehntel des gezeichneten Kapitals muß bei der Depositalkasse oder bei den Generalkassen für Rechnung dieser letzteren oder bei der Nationalbank und deren Filialen erfolgen. Ausgeantwortet werden die hinterlegten Summen nur dem gewählten Vorstand gegen Vorlegung der gerichtlichen Bescheinigung darüber, daß alle auf die Errichtung der Gesellschaft bezüglichen Förmlichkeiten erfüllt worden sind.

Art. 149. Die Vorstandsmitglieder haften den Gesellschaftern und dritten Personen gegenüber solidarisch dafür: 1) daß die durch die Aktionäre zu leistenden Einzahlungen wirklich stattfinden; 2) daß die berechneten Dividenden wirklich gezahlt werden; 3) . . . .

Art. 237. Gesellschaften, welche ihren Sitz im Auslande haben, sind befugt, eine Zweigniederlassung oder eine Vertretung in Rumänien zu errichten: *a.* wenn durch eine von ihnen beigebrachte Erklärung ihrer Regierung die Gegenseitigkeit in ihrem Lande für rumänische Gesellschaften verbürgt wird; *b.* wenn sie sich den Vorschriften des rumänischen Gesetzes unterwerfen.

Art. 239. Gesellschaften, welche zwar im Auslande errichtet worden sind, deren Unternehmen jedoch, seinem Sitz und Hauptgegenstande nach, Rumänien angehört, sind selbst bezüglich der Form und der Gültigkeit ihres Gesellschaftsvertrages allen Anordnungen des rumänischen Handelsgesetzbuches unterworfen.

Art. 241. Die Regierung ist befugt, so oft es erforderlich erscheint, die Verrichtungen der ausländischen Gesellschaften einer Prüfung zu unterziehen.

Art. 246. Die ausländischen Aktiengesellschaften sind überdies an folgende Bestimmungen gebunden: sie müssen in einer Stadt Rumäniens, als Sitz, einen Generalvertreter ernennen, der von der Regierung bestätigt wird. Je nach der Wichtigkeit der Gesellschaft kann die Regierung verlangen, daß ein mindestens aus zwei Mitgliedern bestehender Verwaltungsrath eingesetzt werde, der seinen Sitz im Lande hat, von der Zentralverwaltung der Gesellschaft abgeordnet wird und nach Maßgabe der Statuten und des rumänischen Gesetzes verantwortlich ist. Von den ausländischen Aktiengesellschaften ist in bestimmten Zeiträumen, die mehr als drei Monate umfassen dürfen, eine ihre Verrichtungen im Lande betreffende Bilanz zu veröffentlichen. Die Regierung ist befugt, die Konzession in folgenden Fällen zurückzuziehen: *a.* wenn eine Verminderung des Grundkapitals um die Hälfte erfolgt; *b.* wenn die gestellte Kaution länger als 30 Tage vermindert bleibt; *c.* wenn die Gesellschaft sich nachweisbar auf Unternehmungen einläßt, die dem Inhalt des Gesellschaftsvertrages widersprechen.

Art. 249. Die ausländischen Gesellschaften, welche zur Zeit des Inkrafttretens des neuen Gesetzbuches bereits im Lande thätig sind, bezw. eine Zweigniederlassung oder Vertretung daselbst haben, sind verpflichtet, ihre Einrichtungen binnen drei Monaten, von dem Inkrafttreten an gerechnet, nach Maßgabe der im neuen Handelsgesetz enthaltenen Bestimmungen abzuändern.

II. Checks.

Art. 364. Wer in einem Bankhause oder bei einer andern Person ein Guthaben stehen hat, kann ganz oder theilweise zu seinen Gunsten oder zu Gunsten einer andern Person mittelst eines Checks darüber verfügen.

Art. 365. Diese Anweisung muß die Angabe der zu zahlenden Geldsummen enthalten, ein Datum führen und von dem Aussteller unterschrieben sein. Sie kann auf den Inhaber oder zu Gunsten einer bestimmten Person lauten, auf Sicht oder in einem Zeitraum von höchstens zehn Tagen nach Sicht zahlbar sein. Sie kann an Ordre ausgestellt und in blanco indossirt werden.

Art. 366. Alle beim Wechsel auf das Indossament, die Bürgschaft . . . . . die Unterschriften . . . . . die Fälligkeit und die Zahlung, den Protest, den Regreß gegen den Aussteller und die Indossanten, sowie auf den Verlust . . . . . bezüglichen Vorschriften finden auch Anwendung auf den Check.

Art. 367. Der Inhaber der Anweisung muß dieselbe, wenn sie am Zahlungsorte ausgestellt ist, binnen 8 Tagen, wenn sie auf einem andern Platze zahlbar ist, binnen 14 Tagen dem Bezogenen zur Zahlung präsentiren. Der Ausstellungstag wird dabei nicht mitgerechnet.

Art. 368. Der diesen Fristbestimmungen zuwiderhandelnde Inhaber eines Checks verliert jedes Klagrecht gegen die Indossanten, wenn die vorgeschriebene Summe nach Ablauf der vorstehend erwähnten Fristen dem Bezogenen gegenüber nicht mehr verfügbar ist.

Art. 369. Wer einen Check ohne Datum ausstellt oder ihn falsch datirt, oder wer beim Bezogenen über die angewiesene Summe nicht zu verfügen berechtigt ist, wird ohne Rücksicht auf anderweitige, im Strafgesetzbuch noch vorgesehene Strafen mit einer dem zehnfachen Werthe des Checks gleichkommenden Geldbuße bestraft.

III. Einlassungs-, Ladungs-, Berufungs- und Anmeldefristen [2].

Art. 893. In allen zur Zuständigkeit des Handelsgerichtes gehörenden Prozessen wird die durch die Zivilprozeßordnung (Art. 78) vorgeschriebene Ladungsfrist um die Hälfte abgekürzt.

Art. 896. In Handelssachen beträgt die Frist zur Einlegung der Berufung gegen die Entscheidungen der ersten Instanz 30 Tage. Gegen die Entscheidungen in Konkurssachen beträgt die Berufungsfrist 14 Tage.

Art. 897. Das Kassationsgesuch gegen endgültige Urtheile oder Entscheidungen kann binnen 40 Tagen eingereicht werden. Bei Entscheidungen und Urtheilen in Konkurssachen wird eine Frist von 20 Tagen gewährt.

Art. 771. Die Konkursgläubiger sind verpflichtet, die Erklärung über ihre Forderungen unter Beilegung der urkundlichen Beweisstücke und innerhalb der im Eröffnungsbeschluß festgesetzten Frist beim Handelsgericht vorzulegen.

Art. 772. Sind im Auslande wohnhafte Gläubiger vorhanden, so ist der kommissarische Richter befugt, die Frist für die Prüfung ihrer Forderungen, den Umständen entsprechend, zu verlängern. In diesem Falle muß er alle Gläubiger besonders davon benachrichtigen.

IV. Eröffnungsbeschluß im Konkurse.

Art. 703. Durch den Eröffnungsbeschluß im Konkurse hat das Gericht 1) den mit der Führung der Sache kommissarisch beauftragten Richter zu ernennen; 2) die Anlegung der gerichtlichen Siegel anzuordnen; 3) einen vorläufigen Verwalter zu ernennen; 4) den Tag, die Stunde und den Ort der Gläubigerversammlung binnen 20 Tagen, vom Datum des Beschlusses an gerechnet, zwecks Ernennung des Aufsichtsrathes, sowie eines endgültigen Verwalters festzusetzen; 5) eine Frist von längstens einem Monat zu bestimmen, binnen welcher die Gläubiger ihre Forderung anzumelden haben; 6) den Tag und die Stunde anzuberaumen, in welchen, binnen der darauf folgenden 20 Tage, die auf die Prüfung der Forderungen bezügliche Schlußverhandlung erfolgt.

[1] Das heißt: keinen Familiennamen von Personen führende, anonyme Gesellschaft.

[2] Die für Handelssachen bisher geltenden Ladungsfristen waren die des ordentlichen Prozesses; die Frist zur Einlegung der Berufung betrug selbst in Wechselsachen drei Monate. Für die Anmeldung von Forderungen wurde den im Auslande wohnhaften Konkursgläubigern eine Frist von 120 Tagen, den übrigen eine solche von 20 Tagen gewährt.

Fabrikarbeit und Haftpflicht. Kurz nach Neujahr wird in Bern (Verlag von Schmid, Francke & Co.) eine offizielle Publikation des schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartements erscheinen: *Das Bundesgesetz betreffend die Arbeit in den Fabriken vom 23. März 1877. Kommentirt durch seine Ausführung in den ersten 10 Jahren seines Bestehens 1877—1887.* Mit einem Anhang: *Eidg. Haftpflichtgesetzgebung.*

Die Publikation wird eine vollständige Sammlung der von der Bundesbehörde in dieser Materie erlassenen prinzipiellen Entscheide und Ausführungsverfügungen enthalten, sowie auch, wie der Titel andeutet, die vom Bunde aufgestellten Haftpflichtgesetze in extenso bringen. Das jüngste der letztern, dasjenige vom 26. April 1887 betreffend die Ausdehnung der Haftpflicht, wird am 1. November nächsthin in Kraft treten. Die etwa 10 Bogen umfassende Schrift wird in deutscher und französischer Sprache erscheinen und sowohl für Arbeitgeber wie Arbeitnehmer sich als nützliches Handbuch erweisen.

Auszüge aus fremden Konsularberichten. — Der Ver. Staaten Gesandte in **China,** Herr Denby, sagt in einem Berichte an das auswärtige Amt in Washington, eines der Haupthindernisse für die Erweiterung des Handelsverkehrs zwischen den Vereinigten Staaten und China sei die Unkenntniß der Bedürfnisse und des Geschmacks der Chinesen seitens der amerikanischen Fabrikanten und Produzenten. Der Gesandte führt in dieser Hinsicht als ein Beispiel Eisenwaaren auf und meint, dieser Artikel könne, wenn dem chinesischen Geschmacke Rechnung getragen würde, mit großem Erfolge in China importirt werden. Einige der europäischen Nationen, namentlich Deutschland, Frankreich und Belgien haben begonnen, dem Handelsverkehr mit China mehr Aufmerksamkeit zu schenken als früher. Ein französisches Syndikat habe sogar eine Ausstellung französischer Produkte in China eröffnet.

— Oesterreichisch-ungarischer Konsul in London: Der in London seit einer langen Reihe von Jahren bestehende Lloyds, ein Verein sämmtlicher englischer Versicherungs-Gesellschaften, hat eine Druckschrift über die Abnahme ihrer Geschäfte und des englischen Handels überhaupt veröffentlicht. Diese Veröffentlichung hat in den betheiligten Kreisen viel Aufsehen erregt, weil Lloyds noch nicht mit ähnlichen Schriften vor der Oeffentlichkeit erschienen und dies ein Zeichen ist, daß die Verhältnisse denselben dazu nöthigen. Aus der Flugschrift geht hauptsächlich hervor, daß der Suez-Kanal zwar Englands Handel viel Nutzen gebracht, daß aber dieser Nutzen auch fremden Staaten sehr zu Gute gekommen ist, in manchen Fällen sogar weit mehr als Großbritannien, indem jene ihren Waarenbedarf vom Ursprungsorte unter eigener Flagge unmittelbar statt, wie ehedem, unter britischer von England beziehen, wodurch die englische Schifffahrt natürlich benachtheiligt wird, die englischen Häfen minder besucht werden, die englischen Arbeiter geringern Verdienst haben, und die englischen Versicherungs-Gesellschaften weniger in Anspruch genommen werden. Die Schrift, welche viele werthvolle statistische Handelsaufschlüsse und Briefe seitens hervorragender Handelshäuser und Bankgeschäfte, die die obigen Ansichten bekräftigen, enthält, räth der englischen Jugend, fremde Sprachen und ausgedehntere Kenntnisse sich anzueignen, wie ihre Vorväter sich häufig in's Ausland zu begeben, und für den einheimischen Handel Propaganda zu machen. Zum Schlusse befürwortet Lloyds die Ausführung des Planes wegen Baues eines unterseeischen Tunnels zwischen England und Frankreich, welches nach Dafürhalten des Lloyds dem englischen Handel die frühere Oberherrschaft zuführen würde. Ueber letztern Punkt ist aber die öffentliche Meinung getheilt.

Extraits de rapports consulaires étrangers. — Consulat général de Belgique à **Vienne,** Autriche: La *Compagnie Austro-Asiatique,* composée d'industriels qui s'entr'aident pour faciliter l'exportation vers l'Asie, à obtenu des résultats très satisfaisants. La Compagnie fait voyager à frais communs et se paye une commission pour les ventes réalisées. Ce fonds sert à couvrir les frais de voyage, etc., et l'excédent est restitué a la fin de l'année aux intéressés en proportion de leurs versements. Cette association n'a pas subi de pertes dans le courant de l'année 1885, ce qui prouve l'utilité d'explorations corporatives et personnelles.

Stempelzwang in Bulgarien für ausländische Wechsel. Wie das «Handelsmuseum» erfährt, wurde kürzlich eine fiskalische Maßregel publizirt, nach welcher jeder Wechsel und Buchauszug, sobald solche in Bulgarien zum Inkasso gelangen, bei Strafe mit dem vorschriftsmäßigen bulgarischen Stempel versehen werden müssen.

Es beträgt die Stempelgebühr für Inkassopapiere bis 400 Fr.: 20 Ct., von 400—600 Fr.: 30 Ct., von 600—800 Fr.: 40 Ct., von 800—1200 Fr.: 60 Ct., von 1200—1600 Fr.: 80 Ct., und von 1600—2000 Fr.: 100 Ct.

Laufen nun ausländische, mit dem bulgarischen Stempel nicht versehene Wechsel etc. z. B. bei der Filiale der Bulgarischen Bank (Bulgarska Banka) in Rustschuk zum Einkassiren ein, so macht diese, statt wie früher das Werthpapier mit dem skalamäßigen Stempel zu versehen, jetzt sofort die Anzeige wegen Stempelvergehens, und wird der Produzent des Papiers mit 3 % Strafe belegt.

Papierbedarf Japans. Einer Meldung der «Japan Weekly Mail» zufolge ist der Bedarf ausländischer Papiersorten in Japan derart gestiegen, daß mehrere japanische Unternehmer in Tokio und Yokohama im Vereine mit ausländischen Firmen Bestellungen von 30,000 Ries Papier aufgegeben haben. Zudem beabsichtigt die Seishi Kaisha in Ogi einen Beamten zum Studium der europäischen Papiermanufaktur, sowie zum Ankaufe von Maschinen nach Europa zu entsenden. Damit im Zusammenhange steht das Projekt einflußreicher Kaufleute in Kyoto, Shiga und Gifu, in der Umgebung ersterer Stadt eine große Papiermühle anzulegen, deren Triebkraft in dem Abflusse des Sees von Biwa bestehen wird. Das Aktienkapital soll 500,000 Yen betragen. *(Handelsmuseum.)*

Situation de la Banque de France.

	13 octobre Fr.	20 octobre Fr.		13 octobre Fr.	20 octobre Fr.
Encaisse métallq	2,348,872,244	2,341,311,839	Circulation de billets . .	2,660,625,715	2,674,213,420
Portefeuille . .	496,170,088	529,207,633			
Avances sur nantissement . .	264,476,766	267,282,585			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	13 octobre Fr.	20 octobre Fr.		13 octobre Fr.	20 octobre Fr.
Encaisse métallique	92,608,930	93,018,636	Circulation . .	360,656,990	358,690,090
Portefeuille . . .	298,384,562	301,128,904	Comptes courants	57,592,923	62,171,726

Situation de la Banque d'Angleterre.

	13 octobre £	20 octobre £		13 octobre £	20 octobre £
Encaisse métallq .	20,004,541	20,052,242	Billets émis. . .	34,942,290	34,973,935
Réserve de billets	10,053,515	10,441,110	Dépôts publics .	3,549,528	3,498,671
Effets et avances.	19,775,274	19,682,496	Dépôts particuliers	23,482,961	23,021,002
Valeurs publiques	13,759,980	12,959,980			

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Gültamortisation.

Es werden aufgerufen folgende dem Hans Fiechter von Böckten, Kt. Baselland, angehörende, von demselben vermißte Gültbriefe:

I.

3 Gültbriefe à Fr. 1000, zinsbar angegangen den **21., 22. und 23. Jänner 1876,** errichtet von **Anton Bürgisser** von Schachen, Schreinermeister in Luzern, auf zirka **8753 □Fuss Reckenbühlriedland** im Quartier Obergrund, der Stadtgemeinde Luzern gelegen, mit darauf erbautem **Hause Nr. 714 lit. *m.***

II.

6 Gültbriefe à 2000 Franken, zinsbar angegangen den **1., 2., 3., 4., 5. und 6. März 1876,** errichtet von **Anton Bürgisser,** von Schachen, Schreinermeister in Luzern, ab zirka **2200 □Fuss Bauplatz** (südlich) von Reckenbühlriedmattland, im Quartier Obergrund, Stadtgemeinde Luzern.

III.

5 Gültbriefe à 2000 Franken, zinsbar angegangen den **1., 2., 3., 4. und 5. März 1876,** errichtet von **Anton Bürgisser,** von Schachen, Schreinermeister in Luzern, ab zirka **2200 □Fuss Bauplatz** (nördlich) von Reckenbühlriedland, im Quartier Obergrund der Stadtgemeinde Luzern.

Die sämmtlichen obbezeichneten Gültbriefe wurden im Jahre 1880 dem Dr. Robert Fiechter-Jung in Basel übergeben; nach dessen im verfl. Juni erfolgten Ableben fanden sich die Titel unter dem Nachlasse nicht vor, ungeachtet angestellten Nachforschungen konnte nicht in Erfahrung gebracht werden, in welcher Weise fragliche Gültbriefe ab Handen gekommen sein mögen.

Allfällige Inhaber der beschriebenen Gültbriefe werden hiemit aufgefordert, dieselben innert zwei Monaten von dieser Bekanntmachung an gerechnet dem Präsidenten des Bezirksgerichts Luzern vorzuweisen und gleichzeitig allfällige Ansprüche darauf geltend zu machen, ansonst diese Titel todt erklärt und an deren Stelle neue Instrumente errichtet werden.

Luzern, den 21. Weinmonat 1887.

Der Gerichtspräsident:
Dr. **Hermann Heller.**
Der Gerichtsschreiber:
Melchior Schürmann.

A. Labhart, pat. Rechtsanwalt, Romanshorn.
Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz. Prima Referenzen.

Diskontirung **von Wechseln auf Basel, die Schweiz und das Ausland.**
Auswechslung fremder Münzsorten und Banknoten. (H 2695 Q)
Ankauf und Inkasso von Coupons jeder Art.
Basler Check- und Wechselbank.
Basel, 5, Marktplatz, **Basel.**

Zur Herstellung von
Aktien und Obligationen
in geschmackvollster Ausstattung
empfiehlt sich die
Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern.

Grossmann-Kuenzi in **Aarburg** (Aargau) empfiehlt zur Probe ein sehr wirksames gefahrloses Mittel gegen Kesselstein Die besten Referenzen, sowie Gebrauchsanweisung stehen franko zu Diensten.

Escompte. Commission. Renseignements.
Change et recouvrements.
L. CHODAT & Cie, Moutier-Gr.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes)* in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce)* à Berne